der esperantist

Mitteilungsblatt der Esperantofreunde im Kulturbund der DDR

18. Jahrgang | Nr. 115 (5/1982) | ISSN 001 4-0619 | 30 Pf

Arbeiter-Esperantisten im Klassenkampf

Vor 50 Jahren wurde in Berlin die Internationale Proletarischer Esperantisten gegründet.

Es waren vor allem bürgerliche pazifistische Kreise, die das 1887 in Warschau veröffentlichte Esperanto des Dr. Zamenhof erlernten. Sie meinten, in der sprachlichen Verschiedenheit der Nationen die Hauptursache der Kriege und anderer internationaler Konflikte zu erblicken und hofften (Esperanto = der Hoffende, Pseudonym von Zamenhof), daß diese relativ leicht erlernbare und nicht an einzelne Nationen und Machtgruppierungen gebundene internationale Plansprache der Menschheit den Frieden geben könne. Die Geschichte zeigte spätestens 1914, wie illusionär diese Auffassungen waren. Eine internationale Sprache kann nicht Frieden schaffen, wohl aber als Instrument im Kampf um den Frieden gute Dienste leisten. Das hatten bereits vor dem ersten Weltkrieg Kreise der Arbeiterbewegung erkannt, die dann 1921 in Prag den vorerst revolutionären Anationalen Weltbund (Sennacieca Asocio Tutmonda, SAT) gründeten. In vielen europäischen Ländern entstanden nationale Arbeiter-Esperanto-Bünde. Der Deutsche Arbeiter-Esperanto-Bund (AEB) wurde bereits 1911 gegründet, arbeitete aber erst während der 20er Jahre sehr aktiv. 1932 auf seinem 9. Bundestag in Eisenach schloß er sich der Interessengemeinschaft für Arbeiterkultur (IfA), der proletarischen Kulturorganisation der KPD an. Zu diesem Zeitpunkt zählte der AEB 4 000 Mitglieder in 206 Gruppen.

In den Arbeiter-Esperanto-Bünden u. a. in Deutschland, Großbritannien, Bulgarien, Ungarn, Frankreich und Spanien herrschten kommunistische Kräfte vor, so daß die Ende der 20er Jahre betriebene Spaltung, die gegen die Einheit der Arbeiterklasse gerichtet war, den Zielen der Arbeiter-Esperanto-Bewegung keinen wesentlichen Abbruch tat, sondern diese — besonders auch in Deutschland — nur noch verstärkten. Diese Ziele waren vor allem möglichst umfangreiche und intensive direkte individuelle und kollektive Beziehungen zur Sowjetunion herzustellen, um möglichst viel über den sozialistischen Aufbau im ersten Arbeiter-und-Bauern-Staat zu

erfahren und diese Informationen an die nationalsprachige fortschrittliche Presse weiterzugeben,

— Esperanto als Mittel der internationalen Information über die weltweiten Klassenauseinandersetzungen des Proletariats mit dem Kapitalismus sowie gegen Faschismus und Krieg einzusetzen.

In SAT und seinen z. T. in der Sowjetunion herausgegebenen Zeitschriften, Büchern, Broschüren und Korrespondenzdiensten sowie auf den alljährlich stattfindenden SAT-Kongressen waren diese Ziele realisierbar. Der 6. SAT-Kongreß 1926 fand z. B. unter der Schirmherrschaft von A. Lunatscharski in Leningrad statt. Ende der 20er Jahre gewannen jedoch anarchistische und antisowjetische Kräfte die Oberhand. Es bildete sich eine klassenbewußte proletarische Opposition in SAT, in der sowjetische und deutsche Arbeiter-Esperantisten eng zusammenarbeiteten. 1932 gründete die SAT-Opposition auf ihrem Kongreß vom 21.–25. 8. in Berlin die Internationale Proletarischer Esperantisten (IPE). Trotz großer Repressalien der deutschen Polizei nahmen 350 Arbeiter aus 13 Ländern am Gründungskongreß teil. IPE vereinigte damals über 13 000 Arbeiter-Esperantisten aus 18 Ländern, die über 33 Zeitschriften verfügten. Das waren zu diesem Zeitpunkt etwa 72 % der organisierten proletarischen Esperantisten und 82 % ihrer Presse.

In seiner Resolution fixierte der IPE-Kongreß die Treue der neuen Organisation zur Sowjetunion, hob die Bedeutung der Nutzung des Esperanto für den internationalen Klassenkampf hervor und unterstrich, daß der Marxismus-Leninismus die ideologische Grundlage der neuen Organisation sei. Zum Generalsekretär wurde der deutsche Arbeiter-Esperantist Ernst Kissler gewählt. Ort des Generalsekretariats wurde Berlin.

Der Proletarische Esperanto-Korrespondenz-Dienst (PEK), die deutsch-sowjetische Verlagsgesellschaft für Revolutionäre Esperanto-Arbeiterkultur (EKRELO) und die zweiwöchentlich erscheinende Zeitschrift „Internaciisto" waren schon 1930 von der SAT-Opposition gegründet und wurden nun zu offiziellen Organen von IPE, die eine vielseitige wertvolle Arbeit leisteten. So erschienen z. B. bereits in den ersten 14 Nummern des „Internaciisto" 91 Artikel aus 21 Ländern über den Kampf der Arbeiterklasse gegen kapitalistische Unterdrückung. Über den sozialistischen Aufbau in der Sowjetunion berichteten 90 Artikel. Von 142 Korrespondenzwünschen stammten 56 aus Deutschland und 67 aus der UdSSR.

Die Broschüren des Korrespondenzdienstes PEK enthielten ebenfalls Berichte über die Lage der Arbeiterklasse in verschiedenen Ländern sowie über die Entwicklung in der UdSSR. Die Esperanto-sprachigen PEK-Bulletins wurden von den nationalen PEK-Filialen übersetzt und gingen als nationalsprachige PEK-Hefte an linke Zeitschriften. Bereits 1931 hatte PEK für die internationale Arbeiterpresse 15 Bulletins mit insgesamt 119

Seiten Informationsmaterial herausgegeben. Diese wurden in 844 Zeitschriften in 17 Nationalsprachen veröffentlicht und erreichten so breite Kreise nichtesperantistischer Leser. Auch die „Komsomolskaja Pravda" druckte öfter ganze Seiten mit PEK-Materialien ab. In Bulgarien entstand allein aus PEK-Materialien die großformatige Zeitschrift „Meždunaroden rabselkor" (Internationale Arbeiter- und Bauernkorrespondenz), die 1934 bereits eine Auflage von 7 000 Exemplaren erreichte.

Eine wichtige Aufgabe von PEK war es auch, Kollektivverbindungen zwischen Arbeiterkollektiven aus der UdSSR und dem kapitalistischen Ausland herzustellen. 1932 hatten bereits 82 Fabriken und Organisationen aus der UdSSR durch PEK Verbindungen zu 185 Partnern aus kapitalistischen Ländern. Im Ergebnis dieser Verbindungen wurden zahlreiche Fahnen ausgetauscht.

Eine wichtige politische Arbeit leistete auch der Verlag EKRELO. Die Bücher wurden in Moskau gedruckt und über Leipzig international vertrieben. In nur 3 Jahren 1930—1933 wurden auf diese Weise insgesamt 64 marxistisch-leninistische in der UdSSR gedruckte Titel weltweit vertrieben. Die Machtübernahme durch den Faschismus in Deutschland hatte die Liquidierung des Generalbüros von IPE zur Folge und lähmte eine seiner stärksten Sektionen. Der deutsche Arbeiter-Esperanto-Bund wurde verboten. Viele Arbeiter-Esperantisten wurden verhaftet und landeten in faschistischen Kerkern und Konzentrationslagern. IPE arbeitete aber trotzdem weiter, führte 1933 und 1934 in Lille Konferenzen durch. 1935 beschloß der 2. IPE-Kongreß in Antwerpen, unter der Schirmherrschaft von Henri Barbusse, den Anschluß der IPE an das Weltkomitee gegen Faschismus und Krieg. Die sich weiter zuspitzende politische Lage in Europa machte die Arbeit von IPE immer schwieriger. 1939 löste sich die Organisation auf und empfahl seinen Mitgliedern, innerhalb der „neutralen" Esperanto-Bewegung für den Kampf gegen Faschismus und Krieg zu wirken.

Zahlreiche ehemalige Funktionäre der IPE wirken heute wieder in den Leitungen der Esperanto-Verbände der sozialistischen Länder, so auch im Esperanto-Verband im Kulturbund der DDR, der die revolutionären Traditionen der Arbeiter-Esperanto-Bewegung bewahrt und in ihrem Geiste arbeitet.

Genaue Quellenbelege befinden sich in D. Blanke: Der Anteil der Arbeiter-Esperantisten bei der Entwicklung der deutsch-sowjetischen Freundschaft in der Zeit der Weimarer Republik, Erfurt (Kulturbund) 1974, 67 S. und in D. Blanke: Über die Arbeiter-Esperantisten-Bewegung in der Weimarer Republik und ihren Beitrag zur Entwicklung der deutsch-sowjetischen Freundschaft. In: Beitrage zur Geschichte der Arbeiterbewegung, 4/1976, S. 683—691)

Detlev Blanke

Pri la 67a Universala Kongreso de Esperanto

UNESKO-temo en Antverpeno

Ĉirkaŭ 1900 esperantistoj el 50 landoj partoprenis la ĉijaran, la 67an Universalan Kongreson de Esperanto, kiu okazis de la 24a ĝis 31a de julio 1982 en la flandra ĉefurbo Antverpeno/Belgio. La kongresprogramo, kiel kutime, estis ege ampleksa kaj varia, ĉirkaŭ 170 programeroj.

Kelkaj trajtoj de la kongreso estas apartaj. Unue la impona inaŭguro, dum kiu elstaris la parolado de ambasadoro Mustapha Masmoudi. La UNESKO-eksperto, tuneziano, kunverkis la faman Mac-Bride-raporton pri komunikado kaj do estis tre kompetenta por trakti la problemon de lingva aspekto de komunikado. Li prelegis en la franca. La kongresanoj ricevis multobligitan esperantigitan tradukon. En sia parolado li klare montris la komplikan lingvan situacion sur la mondo kaj la kontraŭdirajn provojn solvi ĝin. Interesaj liaj finaj rimarkoj (faritaj en Esperanto): *„Mi alportis nenion novan; pri tio mi konscias, ĉar la malekvilibro, la malordo kaj la anarkio je la lingva nivelo estis la komenca punkto de viaj motivoj kaj de la agado, kiun vi ne ĉesis senlace evoluigi jam preskaŭ cent jarojn.*

Mi ankoraŭ ne estas esperantisto, sed mi kredas je la taŭgeco de grandaj iniciatoj similaj al la via. Mi esperas, ke Esperanto kaj ĉiuj personoj kiuj laboras por la sama celo, fine trovos favoran eĥon en la sino de la internaciaj organizaĵoj, alportante sian kontribuon al ordiĝo de la lingvaj problemoj, kiuj ofte troviĝas ĉe la origino de la manko de internacia kompreniĝo.

Via Asocio meritas la respekton kaj konsideron de la tuta homaro“. Ankaŭ en neformalaj interparoloj la eksperto substrekis, ke Esperanto evidente prezentas interesan vojon por solvi la lingvan problemon. El GDR la inaŭguron partoprenis la unua sekretario de ambasado, G.-W. Ruthenberg.

La kongreso due distingiĝis per klopodo diskuti mondvastan temon adapte al la Esperanto-movado: „Generaciaj aspektoj de la Esperanto-movado“. Interesajn pensojn pri la rilato inter maljunaj kaj junaj homoj en la Esperanto-movado eldiris prof. Tonkin. Jen parto da ili: *„Se temas pri la Esperanto-movado mem, maljunaj homoj havas la tempon kaj la sperton por efike dediĉi sin al la laboro. Foje oni malpaciencas pri la granda, eble eksterproporcia rolo de maljunaj homoj en nia movado. Kial? Oni per tiaj pensoj eraras. Maljunaj homoj donas al ni tiun kontinuecon, tiun sindediĉon, tiun obstinon, kiujn nia miriga socia movado bezonas. Ili estas esenca elemento en nia agado. Kaj se temas pri junuloj, ili alportas novajn ideojn, novajn formojn de organiziĝo, novajn kulturajn valorojn. Sed se gejunuloj fondadas niajn instituciojn, maljunaj homoj daŭrigas ilin. Se gejunuloj alportas ideojn, ofte maljunuloj realigas ilin. La forto de nia movado kuŝas en nia kapablo utiligi la talentojn de ĉiuj homoj, junaj kaj maljunaj, en la agado por Esperanto.“*

La trian trajton de la kongreso certe formis tri sciencaj prelegaroj resp. konferencoj: a) la 11 prelegoj de la Internacia Kongresa Universitato,

b) la du partoj de la 5a Internacia Esperantologia Konferenco kaj c) la „tago de la lernejo". Aparte interesa estis la Esperantologia Konferenco, kiu dufoje dum tago allogis pli ol 200 partoprenantojn. La konferenco, gvidita de d-ro Detlev Blanke, traktis la ege diskutigan temon „Lingvoplanado en planlingvo". Prelegis la gvidanto de la konferenco, la prezidanto de la Akademio de Esperanto, William Auld, la eksprezidanto de tiu institucio, prof. Gaston Waringhien kaj d-ro Francisko Lo Jacomo. Multaj eminentaj esperantologoj partoprenis en la diskuto. Ankaŭ la tago de la lernejo estis plena sukceso. Ĝin ĉefe animis Hermann Behrmann kaj Zsuzsa Barcsay, kiuj ankaŭ prezentis novan libron „Metodiko en la praktiko", kiu ankaŭ entenas du ĉapitrojn de d-ro Till Dahlenburg. Dum la tuttaga aranĝo oni prezentis teoriajn prelegojn kaj modellecionojn. Multflanka estis la arta programo. Al ĝi apartenis nacia vespero, pupteatro, kariljonkoncerto, prezentoj de la trupoj Krizalido („La evento") kaj TESPA („Sen eliro"), ambaŭ el Francio. Aparta travivaĵo estis la profesia surscenigo de la hungara teatraĵo „Ĉu vi jam vidis la piedsignon de l'profeto?" de János Elem. Al la kongreso plue apartenis la multaj fakaj aranĝoj, komisionaj kunsidoj kaj la laboro de la Komitato de UEA.

La kongresrezolucioj tre bone respegulis, ke UEA scipovas rilatigi sin al aktualaj gravaj mondproblemoj.

Pro tio la internaciaj jaroj pri komunikado kaj pri la junularo trovis sian rezulton same kiel la problemo de aĝiĝo kaj la turismo.

Detlev Blanke



Kongresa Rezolucio pri Monda Asembleo pri Maljuniĝo

La 67a Universala Kongreso de Esperanto, okazinta de la 24a ĝis la 31a de julio 1982 Antwerpeno kun 1899 reprenzentantoj el 50 landoj,

notas, ke samtempe kun la Kongreso, en Vieno okazas Monda Asembleo pri Maljuniĝo, kunvokita de Unuiĝintaj Nacioj;

informas, ke lige al tiu asembleo kaj por kontribui al ĝi, la Kongreso donis apartan atenton

- al la problemo de maljuniĝo, speciale pri la situacio de pli aĝaj personoj en la Esperanto-movado,
- al la kontribuo, kiun la Internacia Lingvo Esperanto povas doni por la pliriĉigo de la kultura vivo de maljunaj personoj;

substrekas, ke la maljunuloj troviĝas en unika socia situacio pro la progreso de la medicino, kiu plilongigas ilian atendeblan vivodaŭron, tiel ebligante al ili aktive agadi interne de la propra socio sen profesiaj devoj kaj samtempe plue kleriĝi kaj edukiĝi;

konstatas, ke la maljunuloj en la rapide ŝanĝiĝanta mondo estas je unu flanko certagrade izolitaj sed aliflanke disponas pri aparte valoraj vivospertoj, kiujn ili devus povi transdoni al aliaj generacioj;

atentigas, ke tiu generacio tute aparte povas kulture riĉigi sian vivon pere de la Internacia Lingvo Esperanto, kiu pro sia relativa facileco kaj tutmonda disvastigiteco unike taŭgas por esti utiligata de la maljunaj homoj;

invitas

- la instancojn de Unuiĝintaj Nacioj, Uneskon kaj aliajn internaciajn registarajn organizaĵoj daŭre okupiĝi pri la problemoj de maljunuloj.
- la organizaĵojn okupiĝantajn pri la problemoj de maljunuloj kunlabori kun Universala Esperanto-Asocio pri utiligo de Esperanto por faciligi al la organizaĵoj la internacian komunikadon kaj por riĉigi la vivon de la maljunuloj,
- la Landajn kaj Fakajn Asociojn kontribui al la realigo de ĉi tiu rezolucio.

Radio Polonia 5-foje en Esperanto

„Programm-horaro de la Esperanto-disaŭdigoj de Radio Polonia"
La horoj laŭ la nuna somera tempo

07.30—08.00	41,27	48,90	50,04	75,85	200 m
	7270	6135	5995	3955	1503kc/s
13.00—13.25	31,50	41,99 m			
	9525	7145 kilohercoj			
18.30—18.55	41,18	49,22 m			
	7285	6095 kilohercoj			
21.30—22.00	41,18	49,22 m			
	7285	6095 kilohercoj			
23.30—23.55	41,18	49,22	50,04	75,85	200 m
	7285	6095	5995	3955	1503 kilohercoj

Atenton! Ni substreku, ke laŭ la griniĉa tempo/mallonge: GMT/niaj elsendoj komenciĝas je la jenaj horoj: 5.30; 11.00; 16.30; 19.30; 21.30
Ni, nia Redakcio, estus ege dankaj, se vi ankaŭ bonvolus — Estimataj Gesamideanoj — dividi kun ni viajn pripensojn, rimarkojn kaj impresojn pri nia programhoraro, pri la enhavo, formo, lingva nivelo kaj aŭdebleco de niaj Esperanto-dissendoj.
Karoj Geaŭskultantoj! Ni estus aparte dankemaj al la redaktoroj de E-revuoj, E-bultenoj, klubaj informiloj ktp. kaj ankaŭ al la gvidantoj de la esperantistaj kluboj kaj societoj en diversaj landoj pro la diskonigo de la informoj pri niaj E-elsendoj. Krome ni ĝojus, se vi povus skribi al ni pri tio, kian signifon por vi havas la E-elsendoj de Radio Polonia? Popularigu niajn — komunajn — dissendojn en la internacia lingvo Esperanto!

Kun esperantistaj salutoj-

Radio Polonia — Esperanto-Redakcio
PL-00950 — Varsovio, Box 46, Pollando

38a TEJO-Kongreso en Leuven/Belgio

En la flandra universitata urbo Leuven (Belgio) inter la 31a de julio kaj 7a de aŭgusto 1982 okazis la 38a Kongreso de TEJO. Ĝin partoprenis ĉirkaŭ 350 gejunuloj el 28 landoj. La kongresa temo estis „Scienco kaj socio". Ĝi elvokis grandan intereson kaj ties multaj aspektoj estis traktitaj en laborgrupoj kaj prelegoj. Plej multnombran publikon altiris la prelego „Scienco kaj pseŭdoscienco en la socio nuntempa" de Claude Piron (Svislando). Inter la aliaj prelegoj menciindas „La Montmartra sprito de R. Schwartz" de J. R. Boulet, „Mi en la socio" de T. Tyblewski, „Komputero kaj lingvistiko" de Petro de Smedt kaj „La scienca kaj eldona centro de UEA" de Andras Lukacs.

Artikolo en Komsomolskaja Pravda

La centra organo de Komsomolo „Komsomolskaja Pravda" publikigis la 3an de januaro 1982 grandan kaj interesan artikolon de J. Golovanov „Elpensita lingvo en elpensita urbo" pri Esperanto kaj la Universala Kongreso 1981 en Brazilio.

Kongresa Rezolucio pri la Internacia Jaro de la Junularo

La 67a Universala Kongreso de Esperanto, okazinta de la 24a ĝis la 31a de julio 1982 en Antverpeno kun 1899 reprezentantoj el 50 landoj, kun granda intereso kaj apogo,

notas, ke Unuiĝintaj Nacioj deklaris 1985 Internacia Jaro de la Junularo, konsciante ke ekzistas tuta serio de gravaj problemoj, kiujn nepre devas pritrakti la tuta socio koncerne la junularon;

konstatas, ke nuntempe en la socio la homaro troviĝas ĉe vojkruciĝo, en la senco ke la mondo fariĝas ĉiam pli integrita, kaj la ligoj inter la diversaj nacioj je ĉiuj niveloj fariĝas tiel intensaj, ke estas aparte grave eduki la junularon al kompreno de tiuj interrilatoj.

konscias, ke la teknika evoluo donas al la homaro la eblecon detrui sin mem;

samtempe atentigas pri la neceso pliprofundigi la kompreniĝon inter la generacioj, ĉar ĉiuj generacioj povos alporti siajn spertojn kaj lertojn;

Pro tio rekomendas, ke la studprogramoj en la lernejoj, universitatoj kaj aliaj klerigejoj aparte emfazu la edukon al respondeca uzo de la teknologio por la homa progreso kaj al interkompreniĝo kaj toleremo; oni unuflanke emfazu la samecon de la homoj kaj la komunajn atingojn de la civilizo, kaj aliflanke oni emfazu la kulturajn diferencojn, ĉar ĝuste ili estas riĉaĵo de la nuna mondo kaj pro tio konservindaj por eviti teknologian homogenigon;

fine emfazas la rolon de Esperanto en ĉio ĉi: unue kiel edukilo, ĉar ĝi kreas la kondiĉojn en kiuj vera kultura interkompreniĝo estas ebla kaj en kiuj la spirito de toleremo povas ekesti; due kiel komunikilo pri la problemo mem, ĉar Esperanto formas idealan bazon por pridiskuti ĉi tiujn demandojn.

Tial ĝi rekomendas al ĉiuj Esperanto-organizaĵoj kunlabori kun la junulara sekcio de UEA – TEJO – kaj aliaj organizaĵoj Esperantaj kaj ne-Esperantaj en la realigo de la Internacia Jaro de la Junularo; kaj *alvokas* al UN, Unesko kaj aliaj organizaĵoj kunlaborantaj en la IJJ praktike esplori la valoron de Esperanto en la internacia kompreniĝo inter la junularo.

Termine 1983

11.–13. 3.	Internacia Foira Esperantista Renkontiĝo, Leipzig
25.–27. 3.	5. Tagung des Zentralvorstandes in Erfurt
5.– 7. 4.	6. Treffen ehemaliger Mitglieder von LEA in Magdeburg
24.–28. 4.	17. Seminar für Kursusleiter (Basisseminar) in Lychen
23.–30. 7.	39. TEJO-Kongreß in Debrecen/Ungarn
31. 7.–6. 8.	68. Esperanto-Weltkongreß in Budapest
13.–20. 8.	Somera Esperantista Familia Tendaro in Feldberg
2.–16. 9.	6. Esperantisten-Treffen Intercamping Krossinsee
28.–29. 10.	6. Tagung des Zentralvorstandes in Schwerin
30.– 4. 11.	5. Interlinguistik-Seminar in Ahrenshoop
6.–10. 11.	Jugendseminar in Lychen
20.–25. 11.	Aufbauseminar für Kursusleiter in Lychen

Kongresa Rezolucio pri Monda Komunika Jaro

La 67a Universala Kongreso de Esperanto, okazinta de la 24a ĝis la 31a de julio 1982 en Antverpeno kun 1899 reprezentantoj el 50 landoj,

notas kun kontento, ke la jaro 1983 estas deklarita de la Asembleo de UN „Monda Komunika Jaro: Evoluigo de Substrukturoj";

konsideras, ke la evoluo de komunika teknologio povas kaj devas servi la demokratian informinterŝanĝon en la servo de la homa progreso internaciskale;

konstatas, ke la flankoj de komunikado teknika kaj socia ne estas disigeblaj, sekve

rekomendas al organizaĵoj interesitaj en komunikado doni pli da atendo al la sociaj kaj lingvaj dimensioj de la internacia komunikado;

subtenas en tiu senco la aktivecon de Unesko, kaj taskas al UEA — surbaze de aparta laborplano — kunlabori kun interesitaj neregistaraj organizaĵoj por komune konsciigi la mondan publikon pri la lingvaj aspektoj de komunikado kaj konvinki pri tio la instituciojn, kiuj evoluigas la Mondan Komunikan Jaron, speciale la Internacian Telekomunikan Union kaj Uneskon.

✱

9a Ĝenerala Konferenco de MEM

Laŭstatute la 9a Ĝenerala Konferenco de MEM, kiu okazis la 25an de julio 1982 ekster la kongresejo, havis tre plenan tagordon. Pli ol 50 delegitoj el 13 landoj kolektiĝis por bilanci la faritan agadon, por decidi pri la novaj taskoj kaj por elekti la novajn gvidorganojn de MEM. La graveco de la aranĝo estis i. a. substrekita per la salutmesaĝo de la prezidanto de Monda Packonsilantaro Romesh Chandra, sincera amiko de MEM kaj de Esperanto. La delegitoj raportis pri la agado de la landaj sekcioj, substrekis la neceson de novaj iniciatoj subteni la mondan pacmovadon kaj esprimis la deziron al pli intima kunlaboro kun diversideologiaj esperantistaj organizaĵoj cele al plifortigo de la paco. Reelektiĝis prezidanto de MEM, d-ro Imre Pethes, Ĝenerala Sekretario restis William Gilbert. El GDR eniris la Internacian Komitaton de MEM d-ro Detlev Blanke, Rudolf Hahlbohm, Helmut Fuchs, Jürgen Hamann, Ingrid Schödl kaj Ludwig Schödl.

Rezolucio de la 9-a Ĝenerala Konferenco de MEM

La 9-a Ĝenerala Konferenco de MEM, okazinta la 26-an de julio 1982 en Antverpeno (Belgio), kontente aprobas la multajn atingitajn rezultojn dum la pasintaj jaroj. La partoprenantoj unuanime akceptas la almetitan agadprogramon por la venonta periodo, kaj konstatas, ke novaj militaj minacoj danĝerigas la pacon en la mondo. Tial estas dezirinde kunigi, kaj per tio plifortigi, la agadon de ĉiuj pacamantoj.

Laŭ la spertoj el la kunvenoj, renkontiĝoj de la esperantistoj de la plej diversaj mondkonceptoj, politikaj aspektoj kaj religioj, esperantistoj en la tuta mondo sentas la neceson konkrete kunlabori por la paco, kiel esperantistoj. Des pli, ĉar per la komuna lingvo, ni havas specialan eblecon por internacia kunagado, ĉar neŭtraleco en sia pozitiva signifo neniam permesas al ni esti indiferentaj pri militaj minacoj, pro tio la Ĝenerala Konferenco alte taksas la pozitivan neŭtralecon de UEA dum la lastaj jaroj pri porpacaj agadoj inter esperantistoj, sed samtempe, en la nuna mondsituacio, ĝi trovas necese plilarĝigi komunajn porpacajn iniciatojn.

En Antverpeno, la 26-an de julio 1982.



Pacrenkontiĝo en Dresden

La unuan (post la fondo de GDREA) renkontiĝon de esperantistoj de la distrikto Dresden, sub la slogano „Esperanto en la servo de la paco“ partoprenis 120 esperantistoj el GDR, ĈSSR kaj Hungario. Ĝi okazis la 18an kaj 19an de septembro en kulturligopropra ĵazkelo „La barelo“ en la ĉeesto de la unua sekretario de KL (distrikto Dresden) d-ro Kirsch. Post la prelego de la distrikta prezidanto, d-ro Minkwitz, pri la 10a Kongreso de Kulturligo la sekretario de GDREA informis pri la 9a ĝenerala konferenco de MEM kaj pri la 67a Universala Kongreso de Esperanto. Sekvis prelego de Marie Turkova el ĈSSR pri la agado de la ĉeĥa MEM-sekcio. Varman aplaŭdon ankaŭ ricevis la prezidanto de la ĉeĥa MEM-sekcio Drahomir Koĉvara, kiu disdonis la novan ĉeĥoslovakan numeron de „Paco“. Inter la legitaj salutmesaĝoj elstaris tiu de la prezidanto de MEM, d-ro Imre Pethes. Entuziasmiga ĵazkoncerto en „la barelo“ finis la unuan tagon. Dimanĉe okazis kunveno de Esperanto-instruantoj kun spertinterŝanĝo pri metodikaj problemoj, kaj kunsidis la komisiono Scienco kaj Tekniko, kun s-ro Jiři Laube, sekretario de la ĈS-sekcio kiel gasto. La partoprenintoj de la altkvalita renkontiĝo en rezolucio kondamnis usonan kurson de armado kaj la masakrojn de Israelo en Libano.

Vica ĝenerala sekretario pri malarmado akceptis delegacion de UEA

En ceremonio la 1an de julio, Universala Esperanto-Asocio kaj Bulgara Asocio pri Unuiĝintaj Nacioj komune prezentis petskribon pri malarmado al Unuiĝintaj Nacioj. La petskribo, subskribita de 103 000 bulgaraj civitanoj, reprezentis la kontribuon de unu lando en tutmonda kampanjo lanĉita de la Kvakera Esperanto-Societo en 1981.

La kvakera societo, per granda anonco en la revuo Esperanto (aprilo 1981), alvokis al la parolantoj de Esperanto subskribi kaj subskribigi deklaron, kiu postulas abolicion de nukleaj armiloj kaj konvenciaj armiloj kaj „transigon de pormilita elspezado al la tutmonda forigo de malriĉo".

„Nia asocio estas neŭtrala kaj senpartia pri politikaj kaj religiaj demandoj", deklaris profesoro Humphrey Tonkin, antaŭa prezidanto de UEA kaj reprezentanto de la Asocio ĉe Unuiĝintaj Nacioj.

„Tamen, ni estas organizo, kiu ĝisfunde defendas, laŭ nia statuto kaj nia laborprogramo, homajn rajtojn kaj fundamentajn liberecojn. La rajto al vivo kaj la libereco el milito estas inter la plej bazaj el ĉiuj rajtoj kaj liberecoj".

„En la hodiaŭaj tagoj," diris ambasadoro Krum Ĥristov, prezidanto de la Bulgara UN-Asocio, „la vorto Esperanto estas tradukebla per la vorto malarmado."

S-ro Jan Martenson, Vica Ĝenerala Sekretario de UN pri Malarmado, akceptante la petskribon en la nomo de Ĝenerala Sekretario s-ro Javier Perez de Cuellar, emfazis la urĝecon de la problemo de armiloj kaj la gravecon de la Dua Speciala Sesio pri Malarmado, kiu nun disvolviĝas ĉe la Ĝenerala Asembleo de UN kaj estas la kialo kaj celo de la petskribo.

La ĉefa organizanto de la subskribkolektado en Bulgario estis la Bulgara Esperantista Asocio, aliĝinta landa asocio de UEA por tiu lando. Ĉiuj tri parolantoj substrekis la kontribuon de Esperanto kaj de la koncernaj organizoj al antaŭenigo kaj konservado de la paco kaj interkompreniĝo.

Akompanis d-ron Tonkin kiel reprezentantoj de UEA d-ro Julius Manson, s-ino Elizabeth Manson kaj s-ino Neelu Dhar.

(El „Novjorka Informilo" de UEA,
julio 1982)

TUSE 83 vokas Vin.

Turisma semajno en Slovakia Paradizo de la 23-a ĝis la 29-a de julio 1983 okazos en turisma kampadejo Ĉingov proksime de Spišská Nová Ves en orienta parto de ČSSR.

Loĝado en turismaj domoj en 2–4 litaj ĉambroj, manĝado en kampadejo. En programo perpiedaj ekskursoj, 2 tuttagaj perbusaj ekskursoj al Levoča, Glacia groto kaj Altaj Tatroj, vesperaj esperantaj programoj, amuzvesperoj, konkuroj.

Kotizo: 800–920 Kčs

La 29-an de julio post la finiĝo de TUSE ebleco veturi en Budapeŝton per rekta rapidvagonaro el Spišská Nová Ves.

Aliĝilojn akceptas kaj informojn donas: Peter Pavúk, Jilemnického 17/9, CS-052 01 Spišská Nová Ves.



Forpasis elstara soveta veterano:

S. N. Podkaminer

Kun konsterno GDREA ricevis la informon, ke la 28an de oktobro 1982 forpasis la elstara veterano de la sovetia Esperanto-movado, profesoro S. N. Podkaminer, en la aĝo de 81 jaroj. En „der esperantist" 6/1980 ni povis omaĝi al la internacie amata kaj estimata sovetia esperantisto okaze de lia 80a naskiĝtago. Ankoraŭ ĉi-jare, lige al la 15a Konsultiĝo de la Esperanto-organizaĵoj de socialismaj landoj la delegitaro de GDREA, Hans Heinel kaj Detlev Blanke havis la ĝojon kaj feliĉon renkonti prof. Podkaminer en Moskvo. Kiel ĉiam kun granda vigleco kaj sincero li pledis por pli forta utiligo de Esperanto en la servo de la paco, por la amikeco inter la popoloj. Dum multaj jaroj S. N. Podkaminer estis unu el la plej aktivaj reprezentantoj de Mondpaca Esperantista Movado, dum jaroj kiel ĝia vicprezidanto. Li estis honora membro de UEA. La junularo amis lin, la spirite junan homon. Al nesinceraj kaj oportunismaj homoj li estis maloportuna batalanto, kiu ĉiam batalis por ĝustaj principoj.
Lia forpaso sentiĝas dolore al ASE, kie li havis la oficon de vicprezidanto kaj dolore al GDREA, kies sincera amiko li estis. Kelkfoje dum la lasta jardeko S. N. Podkaminer vizitis nian landon, parolis antaŭ Esperanto-grupoj kaj peris per simplaj kortuŝaj vortoj spertojn el sia vivo. Tiu riĉa vivo nun plenumiĝis. Li restos viva en nia memoro kaj en niaj agoj.

Centra Estraro de GDREA

Prof. D-ro HASZPRA Otto, gvidanto de la Scienca Eldoncentro de UEA, Budapeŝto:

LASTATEMPA STATO KAJ EVOLUTENDENCOJ DE LA APLIKADO DE ESPERANTO EN LA SCIENCOJ KAJ FAKOJ FINE DE 1981

Parto II

(daŭrigo el „der esperantist" 113/114)

3. Pri la sinteno de/kaj penetro en la neesperantista(n) scienca(n) mondo(n)

La ekstermovadaj sciencaj rondoj ĝis la plej lastaj tempoj eĉ ne rimarkis la ekziston de la scienca aplikado de Esperanto. Pri la lingva problemo mem jam delonge oni pli malpli konsciiĝis, sed koncerne la solvon nenia scienca instanco emis eĉ nur mencii la aplikeblecon de Esperanto.

Estas fenomeno de la lastaj jaroj, ke certaj neesperantistaj organizaĵoj kaj publikaĵoj komencis trakti la aplikeblecon de Esperanto serioze. Tio speguliĝas en la nacilingva scienca literaturo. Krom la jam menciitaj sovetiaj akademiaj eldonaĵoj — kiuj tamen plejparte, kvankam ne ekskluzive, estis verkitaj de lingvistoj — mi menciu tiajn skribaĵojn, kiuj aperis en naturscienca kaj teknikaj publikaĵoj.

En 1977 en la usona Water Resources Bulletin aperis artikolo pri la obstakloj kaŭzitaj de multlingveco en la utiligado de akvoresursoj, montranta Esperanton, kiel perfektan solvon (3). Samjare en la hungara geodezia revuo Földmérő aperis detala konigo de la aplikeblecoj de Esperanto (4). En 1978 aperis sovetia studaro pri la scienca kaj teknika revolucio kaj la funkciado de mondlingvoj kun favora artikolo ankaŭ pri Esperanto (12). Aperis Esperanton koniga artikolo en la revuo Information Processing and Management (6), artikolserio en la Computer Weekly (12), diskuto en la gazeto de la nederlanda Delfta Teknika Universitato. En 1979 en seria eldonaĵo de ĉeĥa pedagogia altlernejo aperis studo pri informadiko kaj internacia lingvo en la epoko de la scienca-teknika revolucio (7). En Physics Today oni prezentis la avantaĝojn de la uzo de Esperanto en internaciaj konferencoj kaj kursoj pri fiziko (10). De 1980 regule aperas novaĵoj pri la komputika apliko de Esperanto en la organo de la hungaraj komputistoj Számitástechnika. Brazila altlerneja periodaĵo publikis favore pri la enkonduko de Esperanto en la teknika instruado (28). Certaj neesperantistaj organizaĵoj eldonas Esperante. Ekz. la Unuiĝintaj Nacioj aperigis la Ĉarton de UN kaj la Statuton de la Internacia Kortumo (17). La Monda Federacio de Sciencaj Laboristoj aperigas sian organon ankaŭ Esperante (18).

Speciala fenomeno estas, ke dum la lastaj jaroj eldonistoj de fakvortaroj komencas enlasi ankaŭ Esperanton inter la prezentitajn lingvojn. Ekzistas pluraj hungarlandaj ekzemploj, tamen mi menciu nur la naŭlingvan ekonomian vortaron eldonitan de la nederlanda Kluwer (5), kaj kiel plej lastan, la terminaron pri peltindustrio aperintan en la ĉeĥoslovaka normoserio trilingve [ĉeĥa, angla, Esperanta] (15). HGA en 1981 subskribis kontrakton kun la Hungara Tutlanda Medio- kaj Naturprotektada Instanco, en kiu ebla eldono de medioprotektada fakvortaro estos antaŭvidita. La kontrakto rezultigis kaj -os multe da utilo al la movado (27). Aperas novaĵoj pri la ne-esperanten orientita aplikado de Esperanto por fakaj celoj fare de neesperantistaj organizaĵoj. Mi jam menciis la fakajn Estas tre grava indiko de la ŝanĝiĝo de konferencojn en Hungario kaj Belgio. la sinteno de fakaj rondoj en Sovetunio, ke eldoniĝis konferencmaterialo (21), al kiu oni aldonis plurlingvan fakvortaron pri medioprotektado, kiu enhavas ankaŭ Esperanton.

Same ŝajnas havi rezultojn en la estonto la enpenetro de TEJO, pere de reprezentantoj, en diversajn Eŭropajn junularajn organojn kaj konferencojn, ekz. pri medioprotektado. Kvankam fake la kontribuado estas relative tre malgranda, tamen la informado tie atingis rondojn, kiuj antaŭe nenion sciis aŭ nenion seriozan supozis pri la internacia lingvo. Miascie unuafoje okazis kolektiva fakapolitika enpenetrado de esperantistoj en okcidento en la ŝtatan vivon: en Nederlando en aprilo 1981 la Nederlanda Esperanto-Kongreso pritraktis la energipolitikon de sia lando, aperigis pri tio popularsciencnivelan broŝuron (16) kaj invitis la reprezentantojn de la politikaj partioj serioze pridiskuti la aferon kun ili, kaj tio fakte okazis.

Multajn ekzemplojn oni povus citi pri la aplikado de Esperanto kiel resumlingvo en fakaj periodaĵoj. Plej interesa el ili estas eble, la ĉeĥoslovaka statistika bulteno, kiu prezentas la ĝeneralajn statistikajn tabelojn ĉiam esperantlingve (11).

Ŝajne la plej grava neantaŭlonga evento estas, ke UEA kaj HEA subskribis kontrakton pri la fondo de la budapeŝta oficejo (Scienca Eldoncentro, SEC) de UEA, kies ĉefa tasko estos eldono de natursciencaj kaj teknikaj libroj, sed ĝi disvolvos ankaŭ aliajn agadojn en la scienca kampo.

Fine, kvankam mi jam menciis ekzemplojn pri la enpenetrado en la neesperantistajn mediojn, mi ankoraŭ mencias kvar el la jaro 1981. En Hungario en la gazeto de la Budapeŝta Teknika Universitato ni komencis aperigi artikolojn pri Esperanto kaj ties eblecoj en la faka interkomunikado. Ni aperigis la unuan artikolon (25) pri Esperanto en la centra organo Fórum de la Unio de la Sciencaj kaj Teknikaj Asocioj, kaj la redakcio esprimis pretecon aperigi pli. La tria enpenetro okazis en urbo Svištov, BG, en junio, kie E-aktivuloj sukcesis atingi, ke apud la bulgara kaj rusa ankaŭ Esperanto estu preleglingvo kaj lingvo de la publikaĵo de la II-a Ekologia Konferenco, kiu jam aperis (26). En Hungario ekde 1978 oni ĉiujare aranĝas internaciajn SAF-ojn (Studenta Aŭtuna Forumo), unu el kies ĉefceloj estas la instigo pri agado en fakaj-sciencaj terenoj. Ekde 1979 tiuj ĉi SAF-oj aranĝiĝas en universitatoj sub la patronado de la rektoroj kaj kun ioma (estonte pli instigata) partopreno ankaŭ de neesperantistaj junularaj funkciuloj eĉ el internaciaj organizaĵoj.

4. Pri la planoj de la E-movado koncerne la sciencan kaj fakan aplikadon

La Esperanto-socio ankoraŭ ne estas tro planema homarero. Do ni ne multe scias, kion oni planas por antaŭenigi la sciencan aplikadon de la lingvo. Tamen estas certe, ke la ĉisupre skizitaj iniciatoj plu disvolviĝos. En 1982 certe havos konsiderindajn rezultojn la internacia scienca konferenco en České Budějovice, kies ĉeftemo estos la energio-problemaro (kompreneble ankaŭ la lingvo). Espereble ankaŭ la Somera Esperanto-Universitato en Gyula, H, havos sukceson kaj al tio certe kontribuos la grupkunvenoj aŭ seminarietoj organizotaj pri certaj temoj por fakuloj.

Tio estas skize kaj nekomplete la nuntempa situacio pri la aplikado de Esperanto en la natursciencoj. Deformis la prezentadon, ke mi multe pli bone estas informita pri la eventoj en Hungario, ol en aliaj, precipe en malproksimaj landoj. Certe ankaŭ mi ne tuŝis ĉiujn aspektojn kaj atingaĵojn, kiel la bone informita legantaro evidente rimarkis. Ekzemple mi ne parolis pri la sinteno de la Akademio de Esperanto, pri la situacio de la E-lingva scienca revuaro ktp.

Tamen ĉiu agado, ĉu menciita supre, ĉu ne, estas tre salutinda. Ĝi evidente servas la pacon, ja la scienco mem devas servi la pacon en la manoj de konsciencaj homoj. Kaj la sciencistoj, kaj la teknikistoj, kiuj laboras por la paco, nepre pli efike povas tion fari, se ili uzas kaj disvolvas Esperanton ankaŭ en siaj fakoj.

5. Selektita literaturo

1. Akademija Nauk SSSR, Institut jazykoznanija: Problemy interlingvistiki. Tipologija i evoljucija mejdunarodnyh iskusstvennyh jazykov. Nauka, Moskva, 1976.
2. Isaev, M. (red.): Problemy mejdunarodnogo vspomogatelnogo jazyka. Nauka, Moskva (redaktata).
3. Kent Jones, R. and Dale, John T. Jr: Language Constraints to Water Resources Utilization. Water Resources Bulletin, October 1977. pp. 1007—1019.
4. Haszpra, Ottó: Az eszperantó a tudományos és a szakmai életben. Gondolatok a hatnyelvü geodéziai szakszótár megjelenése alkalmából. Földmérő 1977/12.
5. Munniksma, F.: International Business Dictionary in Nine Languages. Kluwer, Deventer-Antwerp, 1975.
6. Kent Jones, R.: Language Utilization for Improved Information Management. The necessity of Esperanto. Information Processing and Management, Vol. 14. pp. 363—368. Pergamon Press, 1978.
7. Novobilsky, V.: Informatika a problém mezinárodného plánovaného jazyka v obdobi vědecko-technické revoluce. Sbornik pedagogické fakulty v Usti nad Labem, řada chemická. Státni Pedagogické Nakladatelstvi, Praha, 1979.
8. Stoberski, Z.: International Scientific Terminology and Neologisms in the Course of Unification. Babel 2/1979.
9. Haszpra, O.: An Example of International Scientific Co-Operation. Scientific World 2/1979.
10. Sherwood, B. A.: Universal Language Requirement. Physics Today, July, 1979.
11. Demosta, Bulletin for Demography and Statistics. Periodaĵo eldonita de Federálni Statistický Úřad ČSSR Inst. Demografie.
12. Akademija Nauk SSSR. Institut jazykoznanija: Naučno-tehničeskaja revoljucija i funkcionirovanie jazykov mira. Nauka, Moskva, 1977.
13. Blanke, D. (red.): Esperanto. La internacia lingvo – sciencaj aspektoj. Zentraler Arbeitskreis Esperanto im Kulturbund der DDR, Berlin, 1979.
14. Ouyang Wendao: Lingva problemo en scienco kaj rolo de Esperanto. El Popola Ĉinio, 1/1980.
15. ON 79 8001: Názvoslovú kožešnických strojů, zařizeni a nářadi. Vydavatelstvi Úřadu pro Normalizaci a Měřeni, Praha, 1980.
16. I. de Bruin-Kocij kaj A. S. F. de Wit: Energio. Federacio de Esperanto-Organizoj en Nederlando, Aprilo, 1981.
17. Ĉarto de la Unuiĝintaj Nacioj kaj Statuto de la Internacia Kortumo. Unuiĝintaj Nacioj, Oficejo de Publika Informado, Novjorko, 1980.
18. Scienca Mondo. Kvaronjara revuo de la Federacio de Sciencaj Laboristoj.
19. Rekomendoj pri la naturscienca kaj teknika aplikado de Esperanto. (En 12-a Konsultiĝo de Esperanto-Organizaĵoj en socialismaj landoj.) Budapeŝta Informilo, Aprilo-Majo 1979, p. 4.
20. El la Rekomendoj de la XII-a Konsultiĝo. Sciencaj Komunikaĵoj, Julio 1979, p. 2.
21. Optimization of Rural Landscapes, Abstracts. Common publication of the IUCN Commitee on the Eco-Development of Cultural Landscapes, Ministry of Agriculture of Estonian SSR and Estonian Nature Conservation Society, Tallin, 1981.
22. Kelly, Ian: How Esperanto can aid machine translation. Computer Weekly, 19 January, 1978. Discussion: 9, 16 February, 23, 30 March, 6, 13, 20, 27 April, 15 June, 1978.
23. Maas, H .D.: Aŭtomata tradukado en kaj el Esperanto. Conference of the International Association for Cybenetics, Namur, 1980.
24. Sherwood, B.: Fast text-to-speech algorithms for Esperanto, Spanish, Russian and English. International Journal of Man-Machine Studies 10/ 1978. p. 669—692.
25. Eszperantóul könnyebb (Esperante estas pli facile). Fórum, Budapest 1981 junio.
26. Ekologizacija na obsčestvenoto proizvodzstvo (Ekologiado de la socia produktado). „SVIEKO-81", Sviŝtov, junio 1981
27. Interkonsento pri Kunlaboro inter la Esplororganiza kaj Kleriga Ĉefsekcio de la Tutlanda Medio- kaj Naturprotektada Instanco kaj Hungara Esperanto-Asocio. Budapeŝta Informilo, 1981/10. p. 10.
28. Miniero, V.: O Esperanto Nas Escolas Técnicas de Todas as Nacões do Mundo. Informatec, Julho, 1980.

La gazetaro pri ni 1981

1. Centra gazetaro (Berlin)

1.1. **Der Morgen,** LDPD Serio de Peter Levsen
485, 2. 1. 81: Esperanto-okazintaĵoj
486, 16. 1. 81: Mackie-Messer-Songs en Esperanto
487, 30. 1. 81: Malgranda urborigardo
488, 13. 2. 81: Promenado tra vendejoj
489, 27. 2. 81: Poeziaĵoj en la planlingvo
490, 13. 3. 81: Pri „Internaciisto"
491, 27. 3. 81: Internacia Foira Esperantista Renkontiĝo
492, 10. 4. 81: Biciklado en la printempon
493, 24. 4. 81: Dismetita aŭtomobilo
494, 6. 5. 81: Pri la 14a Konsultiĝo
495, 29. 5. 81: Pri fondo de GDREA
496, 12. 6. 81: Nova etapo (GDREA)
497, 26. 6. 81: Jubileo de Hungara Vivo
498, 10. 7. 81: Antaŭjuĝoj estas senbazaj
499, 23. 7. 81: Pri antaŭjuĝoj kontraŭ Esperanto
500, 14. 8. 81: Duonmilo da Levsen-sekvoj
501, 21. 8. 81: ILEI-Konferenco
502, 4. 9. 81: Fakterminoj en Esperanto
503, 18. 9. 81: UK en Brazilio
504, 2. 10. 81: Legantoj pri la Levsen-serio
505, 16. 10. 81: Pri la GDR-numero de „Paco"
506, 30. 10. 81: 3a Interlingvistika seminario
507, 13. 11. 81: Doktoraj disertacioj pri Esperanto
508, 11. 12. 81: Internacia seminario en Bad Saarow

1.2. **Neues Deutschland,** SED, 25. 5. 81 fondo de GDREA, 27. 7. 81 UK en Brazilio, 18. 8. 81 Esperanto en servo de scienco kaj tekniko.
1.3. **Nationalzeitung,** NDPD, 25. 5. 81 Fondo de GDREA, 31. 10. 81 Teatro en E, 5. 11. 81 E en 100 landoj
1.4. **FF dabei,** TV-revuo, 31/81 Esperanto
1.5. **Fahrt frei,** SED, 4/81 Fakvortaroj D—E, 16/81 Novaj taskoj por fervojistoj-esperantistoj
1.6. **Junge Welt,** FDJ, 25. 5. 81 Nova mondolingvo?, 18. 11. 81 Internacia seminario en Bad Saarow
1.7. **Bauernecho,** DBD, 28. 7. 81 UK en Brazilio
1.8. **Forum,** FDJ, 21. 8. 81 UK Brazilio
1.9. **Berliner Zeitung,** SED, 26. 5. 81 Fondo de GDREA
1.10. **BZ am Abend,** 26. 5. 81 Pri GDREA
1.11. **Sonntag,** KB, 25. 1. 81 Pensoj je 10a SED-kongreso, ampleksa artikolo, Dez. 81 Esperanto (pri Ivo Andriĉ), 2. 6. 81 Pri fondo de GDREA
1.12. **Rechentechnik/Datenverarbeitung,** 6/81 Raporto pri komputista E-konferenco en Hungario
1.13. **Neue Deutsche Presse,** jurnalista asocio, 5/81 E, planlingvo en praktiko funkcianta (Intervjuo ampleksa)
1.14. **Die Deutsche Post,** 5/81 Pri IIIa E-konferenco en Karl-Marx-Stadt
1.15. **mb Mitteilungsblatt,** KB, 2/81 Pri interlingvistika seminario en GDR, 4/81 E dum 30aj jaroj (flago de Krasny Sulin), 5/81 Renkontiĝo de E-istoj Rostock, Szczecin, PL
1.16. **Trommel,** JP, 33/81 Pri pionira renkonto de E-istoj en GDR
1.17. **DDR-Revue,** 9/81 E en GDR (en 7 lingvoj)
1.18. **Neueste Nachrichten,** NDPD, 12. 10. 81 E en senco de interkompreniĝo
1.19. **Fremdsprachenunterricht,** 10/81 p. 330 Fondo de GDREA

2. Distrikta gazetaro

2.1. Cottbus

— **Lausitzer Rundschau,** SED, 12. 3. 81 Planlingvo E pli facila ol aliaj lingvoj, 31. 3. 81 E facile lernebla, respondo je demandoj, 25. 5. 81 Fondo de Esp.-Asocio, 16. 6. 81 El poŝtkarto: E — pli ol hobio, 6. 8. 81 E kaj solidareco, respondo

2.2. Dresden

— **Sächsische Zeitung,** SED, 24. 2. 81 Pri Esperanto, 30. 4. 81 Pacmarŝo de E-istoj el Pirna (en ČSSR), 4. 6. 81 Kiu deziras lerni E-ton?, 3. 6. 81 Koncize: Esperantistoj vizite ĉe ni, 2. 6. 81 Kiu ankoraŭ parolas E-ton?, 25. 6. 81 Ĉu vi parolas E-ton?, 27. 8. 81 Historiaĵoj pri E-to kaj instruado, 22. 8. 81 Pri nova E-kurso de PAL, 7. 4. 81 Spertoj de E-istoj el Zittau, 1. 10. 81 Raporto pri E-tendaro Lanĉov, 20. 10. 81 E-ton pli forte uzi en praktiko, 22. 10. 81 Komenco de E-kurso, 24. 10. 81 Celo estas — popolinterkompreniĝo, 23. 9. 81 Esp.-kunveno en Görlitz (PL, GDR, ČSSR)
— **Sächsisches Tageblatt,** NDPD, 1. 4. 81 E-estraro kunvenis, 11. 9. 81 E — multflanka hobio

— **Sächsische Neueste Nachrichten,** LDPD, 25. 5. 81 Esperanto-Asocio de GDR fondita, 28. 7. 81 UK en Brazilio, 12. 10. 81 E por popolinterkomprenigo, 27. 10. 81 E-kurso
— **Die Union,** CDU, 26. 5. 81 Pri fondo de Esp.-Asocio en GDR, 28. 5. 81 Esperanto kun tradicioj
— **Der Schmiedewerker,** SED, majo/81 Salutoj el Riga okaze de 1a de majo, junio/81 Aktivecoj de E-istoj el Döbeln

2.3. Erfurt

— **Das Volk,** SED, 6. 1. 81 15 jaroj E-grupo Waltershausen, 7. 2. 81 Lessing en Esperanto, 21. 3. 81 Hobio Esperanto kaj stenografio, 1. 4. 81 Tradicio de E-movado Eisenach, 3. 81 Renkonto de laboristaj E-istoj, 10. 4. 81 10 jaroj E en distrikto, 15. 5. 81 Pri Esperanto, 29. 5. 81 E en Waltershausen, 2. 6. 81 Pri Esperanto, 8. 6. 81 Pri Esperanto, 26. 6. 81 La flago en kuseno, E estas menciita, 4. 7. 81 Kunveno de E-istoj, 7. 7. 81 E posedas bonan bazon, 10. 9. 81 Ekskurso de E-istoj, 17. 9. 81 Klubkunveno de E-istoj, 9. 10. 81 Eisenacher E-isto, 13. 10. 81 E-istoj en Hungario
— **Thüringische Landeszeitung,** SED, 21. 1. 81 15 jaroj E-rondo Waltershausen, 7. 2. 81 Lessing en E, 24. 2. 81 E estas espero, 26. 3. 81 Pri veterana renkonto de laboristaj esperantistoj, 16. 4. 81 E kontribuas por paco, 2. 7. 81 Fondo de E-asocio, 28. 7. 81 UK en Brazilia, 18. 9. 81 Kio estas Esperanto?, 25. 9. 81 Pledo por Esperanto, 27. 10. 81 Per E al Vladivostok
— **Thüringer Tageblatt,** CDU, 25. 4. 81 Al homo la leciono/Levsen, 8. 7. 81 Fondo de E-rondo Leinefelde
— **Thüringer Neueste Nachrichten,** NDPD, 17. 3. 81 Portreto de aktiva E-isto, multaj informoj pri E, Otto Möller
— **Der Gummiwerker,** SED, 18. 6. 81 (13/81) E en servo de paco (raporto pri E-movado)
— **Der Fahrzeugbau,** 18. 8. 81 (12/81) E dua lingvo por ĉiu, 2. 9. 81 Varbo-vespero por E
— **Die Unruh,** SED, 21. 9. 81 E en scienco kaj tekniko, 3. 11. 81 Miliono parolas E-ton

2.4. Frankfurt/O.

— **Frankfurt-Information,** August/81, Ĉu vi parolas Esperanton?
— **Neuer Tag,** SED, 23. 1. 81 Esperanto-kursoj, 16. 2. 81 Esperanto-renkontiĝo, 30. 5. 81 Esperanto-amikoj ankaŭ en nia distrikto, 29. 6. 81 Esperanto por bona interkomprenigo, 18. 7. 81 Novaj kontaktoj per E-to (GDR-Bulgario), 29. 8. 81 Ni raportas pri Seelow (pri E-kurso), Esperantistoj renkontiĝis en ĈSSR, 9. 81 Intervjuo per telefono, 2. 9. 81 E-kurso, 3. 9. 81 E-kurso, 12. 9. 81 E-intensa (en Eisenhüttenstadt), 17. 9. 81 Prelego pri Esperanto, 6. 10. 81 E-kurso, 10. 10. 81 E-to en servo de paco, 27. 10. 81 E-renkontiĝo, 20. 11. 81 E-renkontiĝo, 4. 12. 81 Eberswaldaj E-istoj en Frankfurt

2.5. Gera

— **Volkswacht,** 25. 5. 81 Esperanto-Asocio 4. 7. 81 Esperanto-Asocio fondita
— **Freies Wort,** SED, 11. 7. 81 Fondo de E-Asocio, pri la movado

2.6. Halle

— **Liberaldemokratische Zeitung,** LDPD, 28. 7. 81 UK en Brazilio
Freiheit, SED, 10. 2. 81 Nova E-kurso, 27. 2. 81 Esperanto en 80 landoj, 1. 4. 81 E-vespero pri ĝemela urbo Nitra (ĈSSR), 15. 5. 81 Subskribo por pacproponoj (ekspozicio de KL), 26. 5. 81 Fondo de Esp.-Asocio de GDR, 28. 5. 81 Aktiva E-rondo, 6. 6. 81 Elektoj en KL, 13. 6. 81 E-prelego pri Japanio en KL, 17. 9. 81 Letero de Bernburg al Tokio/Japanio, 19. 9. 81 E-kurso, 15. 10. 81 E-prelego en Nitra/ĈSSR
— **Neuer Weg,** CDU, (Levsen-serio), 7. 3. 81 Dialogoj de ĉiutaga vivo, 27. 3. 81 Dialogoj de ĉiutaga vivo, 25. 4. 81 Al homoj la leciono, 28. 5. 81 Esperanto-Asocio en KL, 13. 6. 81 Kromaj proverboj, 24. 6. 81 „Faŭsto" de Goethe en Esperanto, 6. 9. 81 Ekspozicio de KL (kun E), 3. 10. 81 Dialogoj de ĉiutaga vivo

2.7. Karl-Marx-Stadt

— **Freie Presse,** SED, 6. 1. 81 Korespondoj per E-to, 14. 2. 81 Aktivecoj de E-rondo Schwarzenberg, 27. 3. 81 E-junulara renkonto, 7. 4. 81 Amikecaj rilatoj al Sovetunio, 26. 5. 81 Fondo de E-Asocio, 28. 5. 81 E en servo de paco (pri IIIa E-Konferenco), 17. 6. 81 Pri IIIa E-Konferenco, 25. 6. 81 Raporto pri E-tendaro en ĈSSR, 6. 8. 81 E-renkonto de naturamikoj en Hungario, 8. 8. 81 Belaj tagoj per E en ĈSSR, Lanĉov, 15. 8. 81 Pri E-kurso, 22. 8. 81 Pri E-kurso, 28. 8. 81 Interesaj travivaĵoj per E, gastoj el SU, 18. 8. 81 Pri E-fak-konferenco Žilina, ĈSSR, 25. 9. 81 15 jaroj E-rondo Schwarzenberg, 21. 10. 81 Kontaktoj per E, 5. 11. 81 E-kurso, 17. 10. 81 Informo pri E-kunveno, 9. 10. 81 Informo pri E-kurso, 20. 11. 81 Kontrakto kun E-amikoj el ĈSSR
— **Pulsschlag,** KB, Nov./81 Ampleksa artikolo pri E

2.8. Leipzig

— **Die Union,** CDU, 18. 3. 81 Pri IFER en Leipzig, 27. 10. 81 Libertempo kaj hobio per Esperanto.
— **Leipziger Volkszeitung,** SED, 18. 3. 81 Pri IFER en Leipzig, Juni/81 15 000 korespondaj rilatoj (pri IIIa E-Konferenco), 22. 7. 81 Ĉiujara renkonto, pri IFER
— **Mitteldeutsche Neueste Nachrichten,** NDPD, 28. 7. 81 UK Brazilio
— **Sächsisches Tageblatt,** LDPD, Solidareco de E-istoj, 17. 3. 81 Pri IFER en Leipzig, 30. 4. 81 Sciindaĵoj pri la planlingvo 7. 5. 81 Portreto pri aktiva E-isto Peter Radig, 24. 5. 81 IIIa Centra Konferenco de E-istoj, 24. 5. 81 10 jaroj E-klubo Döbeln

2.9. Neubrandenburg

— **Freie Erde,** SED, 7. 2. 81 E-kurso, 27. 2. 81 Semajnfina seminario E-to, 10. 3. 81 Nova kurso por E-to, 11. 3. 81 Solidareca agado de E-istoj, 24. 4. 81 E-to Konferenco de nordaj distriktoj, 7. 5. 81 E-istoj renkontiĝis, 2. 6. 81 E-istoj aktivas, 2. 6. 81 Esperanto-Asocio en GDR, 5. 8. 81 E-to en pionira tendaro, 25. 8. 81 Infromo de Popola Altlernejo, 28. 8. 81 SEFT, Esp.-tendaro, 12. 9. 81 E-to-kursoj komenciĝis, 22. 9. 81 Prelego pri E-to, 25. 9. 81 E-to plifundigas amikecajn rilatojn, 3. 11. 81 E-renkontiĝo, 13. 11. 81 Komuna ekspozicio de KL, 18. 11. 81 Seminario de UEA en Saarow
— **Demokrat,** CDU, 29. 5. 81 Esperanto-Asocio fondita, 25. 6. 81 Esperanto-movado jubileas en Neubrandenburg, intervjuo, 10. 9. 81 Esperanto por progresintoj
— **Norddeutsche Zeitung,** LDPD, 23. 4. 81 Esperanto-konferenco de nordaj distriktoj, 8. 5. 81 Esp.-konferenco kun tombolo, 15. 9. 81 Kurso de E-to
— **Neueste Nachrichten,** NDPD, 30. 5. 81 La lingvo funkcias (intervjuo)

2.10. Potsdam

— **Märkische Volksstimme,** SED, 27. 4. 81 Esp. helpas pliprofundigi amikecon, 7. 5. 81 Esperanto-kurso, 14. 5. 81 Renkontiĝo kun amikoj en Bulgario, 25. 5. 81 Esperanto-Asocio en KL de GDR, 5. 6. 81 Lingvo kun tradicioj, 17. 6. 81 Esperanto per koresponda kurso, 23. 6. 81 Membro de estraro de EA de GDR, 28. 9. 81 Gastoj en la distrikto, 13. 10. 81 E-renkonto, 11. 12. 81 Esperanto-amikoj elektis estraron, 29. 4. 81 Kulturligo ekspozicias (ankaŭ E-to)
— **Märkische Union,** CDU, 11. 9. 81 Esperanto-gastoj el Ruse, Bulgario
— **Brandenburger Neueste Nachrichten,** NDPD, 7. 5. 81 Por E-amikoj, 5. 10. 81 E servas interkompreniĝon, 13. 10. 81 Esperanto, 15. 12. 81 E-amikoj je bona kurso

2.11. Rostock

— **Ostseezeitung,** SED, 14. 1. 81 Kurso de E en Popola Vespera Lernejo (PVL), 10. 1. 81 PVL rekomendas E-ton, 19. 2. 81 Funebra anonco de E-isto, 28. 5. 81 Pri IIIa E-Konferenco, fonde de EA, 29. 5. 81 Distingo per medalo de KL al E-aktivuloj, 2. 6. 81 Fondo de E-Asocio, 20. 6. 81 PVL informas, 30. 6. 81 Renkonto kun E-amikoj el PL, 15. 8. 81 E — facile lernebla, proponoj por handikapuloj, 12. 9. 81 PVL, E-kurso, 22. 9. 81 PAL informas, 24. 10. 81 E en domo de pioniroj (infanoj), 18. 11. 81 Internacia E-seminario en Ahrenshoop
— **Werftstimme,** SED, 12. 3. 81 Portreto pri E-amiko, 21. 8. 81 E-kurso komenciĝas, 18. 9. 81 E-kurso komencas
— **Demokrat,** CDU, 30. 6. 81 Renkonto kun E-istoj el Szczecin, 24. 10. 81 E-to en PAL
— **Norddeutsche Neueste Nachrichten,** NDPD, 9. 1. 81 E-kurso en PVL, 10. 1. 81 PVL rekomendas — ankaŭ E-ton, 2. 6. 81 Sukcesoj de E-rondo (pri IIIa E-konferenco), 1. 6. 81 Fondo de E-Asocio en GDR, 20. 6. 81 PVL varbas por E-kurso, 13. 7. 81 Renkonto kun E-istoj el Szczecin/PL, 28. 7. 81 UK en Brazilio, 6. 8. 81 Handikapuloj kaj E-to, 25. 9. 81 E kaj hobioj, 29. 10. 81 Interlingvistika seminario en Ahrenshoop

2.12. Schwerin

— **Demokrat,** CDU, 14. 1. 81 Kontaktoj per Esperanto, 22. 8. 81 Ankaŭ E-to en instrua programo (PVL)
— **Norddeutsche Zeitung,** LDPD, 14. 1. 81 Leteroj en la tutan mondon, 25. 8. 81 Lingva vojaĝo en ferion
— **Norddeutsche Neueste Nachrichten,** NDPD, 15. 1. 81 Vigla Esperanto-korespondado
— **Schweriner Volkszeitung,** SED, 16. 1. 81 Schwerin, prezentata per Esperanto, 15 jaroj Esperanto en Kulturligo, 4. 2. 81 Multflanka programo de Popola Vespera Lernejo, 31. 7. 81 Esperanto por paco, 2. 10. 81 Esperanto, la unika planlingvo, 3. 11. 81 Esperanto kun estonteco
— **Demokrat,** CDU, 7. 3. 81 Ni lernas dialogojn de ĉiutaga vivo/2 (Levsen), 25. 3. 81 Al homo la leciono (Levsen), 28. 3. 81 Ni lernas dialogojn de ĉiutaga vivo/3 (Levsen)

2.13. Suhl

- **Freies Wort,** SED, 7. 2. 81 Kontrakto inter Esperantistoj (GDR – CSSR), 12. 5. 81 Esperanto-rondo fondita (en Ilmenau) 25. 5. 81 Esperanto-Asocio fondita, 18. 6. 81 Esperanto-Asocio en Kulturligo, 23. 12. 81 Korespondaj rilatoj al 14 landoj
- **Neue Hochschule,** 24. 4. 81 Esperanto-jubileo de ĉeĥa ĝemela distrikto, 26. 6. 81 Kreskanta signifo de Esperanto, 16. 11. 81 Planlingvo kiel faklingvo
- **Die Unruh,** SED, 21. 9. 81 Sciindaĵo pri mondhelplingvo Esperanto

2.14. Magdeburg

- **Wissenschaftliche Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule,** 2/1981: Frank Häusler: Mondlingvoj, planlingvoj kaj internacia lingva komunikado, p. 162–178

Mallongigoj: LDPD – Liberaldemokratia Partio, NDPD – Nacidemokratia Partio, SED – Socialisma Unuiĝinta Partio, TV – televido, FDJ – Libera Germana Junularo, KB – Kulturligo, CDU – Kristandemokratia Unuiĝo (partio), PVL – Popola Vespera Lernejo, DBD – Demokratia Kamparana Ligo (partio), JP – Junaj Pioniroj

3. Resumo kaj konkludoj

3.1. Kvanto

Sendube la gazetara laboro tre bone evoluadas, kaj necesas ĉion fari por teni tiun evoluon. La suba tabelo montras la evoluon, pri kiu la unuopaj distriktoj kritike pensu kaj, se necese, ŝanĝu la situacion:

Distrikto	1976		1977		1978		1979		1980		1981		tendenco
	g	a	g	a	g	a	g	a	g	a	g	a	1980-81
Berlin (centra gazetaro)	4	9	7	10	8	14	11	22	9	22	21	32	+
Erfurt	4	4	3	6	4	20	4	16	4	12	7	37	+
Rostock	3	3	3	9	3	20	3	13	3	16	4	28	+
Dresden	3	4	3	15	4	22	4	13	3	20	5	24	+
Neubrandenburg	2	4	2	13	4	25	2	16	4	18	4	24	+
K.-M.-Stadt	1	2	1	9	1	10	3	10	1	11	2	21	+
Halle	3	4	3	7	3	10	4	12	3	11	3	20	+
Frankfurt/O.	1	3	-	-	1	3	1	6	1	3	2	18	+
Potsdam	3	5	3	10	3	11	3	10	4	6	3	16	+
Schwerin	3	6	3	4	3	25	4	13	4	19	5	13	–
Leipzig	3	4	3	9	3	12	3	9	4	17	4	12	–
Suhl	-	-	1	2	1	2	2	3	2	2	3	8	+
Cottbus	1	3	1	2	1	4	1	2	-	-	1	5	+
Gera	-	-	1	1	1	6	1	5	3	7	2	3	–
Magdeburg	1	2	2	4	4	7	2	4	1	4	1	1	–
Der Morgen Serio	1	24	1	24	1	24	1	24	1	24	1	24	0 0
Entute	33	77	37	125	45	215	49	178	47	192	68	286	

g – kvanto da gazetoj, a – kvanto da artikoloj

1981 estis rekorda jaro, verŝajne la publicemo de la gazetoj estis forte stimulita pro la fondo de Esperanto-Asocio en Kulturligo. La forta salto 1978 ŝuldiĝis al alia grava evento: la 63a Universala Kongreso. Do, gravaj centraj aranĝoj, ĉu eksterlande aŭ en GDR – se ili estas bone uzataj – donas bonan eblecon publici. Kelkaj distriktoj havas tre nesufiĉan kvanton da gazetartikoloj. Tio ne nepre signifas, ke la distriktoj malbone laboras. Sed certe la rilatoj al la gazetaro estas nesufiĉe evoluintaj. Ofte tio dependas de unuopaj membroj, kaj tio estas malsufiĉa bazo. Necesas doni al la gazetara agado firman kolektivan fundamenton.

3.2. Temoj

1981 la ĉefaj temoj de la artikoloj disdividiĝas jene:

1.	Esperanto en la praktiko	167
2.	Sciindaĵoj pri la planlingvo Esperanto (superrigardoj)	38
3.	Fondo de la Esperanto-Asocio	34

4. Esperanto kaj sociutila (politika) agado 21
5. Esperanto-kongresoj 9
6. Intervjuoj pri Esperanto 7
7. Internaciaj Esperanto-aranĝoj en GDR 6

La tono de la gazetartikoloj estas serioza, mankis atakaj aŭ negativaj artikoloj. Konsiderindas la ofte granda amplekso. Ĝenerale la artikoloj por neinformitaj homoj estas interesaj kaj donas informon pri la Esperanto-movado ĝenerale kaj pri unuopaj aktivecoj.
Aro da centraj fakrevuoj raportis la unuan fojon pri Esperanto kiel faklingvo aŭ kiel scienca fenomeno.
Kvankam kreskas la nombro de uzinaj gazetoj (8 kun 14 artikoloj) tamen tiu ebleco ankoraŭ ne estas sufiĉe uzita.

3.3. Petoj

Ĉar certe ne ĉiuj aperintaj artikoloj atingis la centran estraron, ĉiuj distriktoj estas petataj nepre sendi pruvekzempleron. Oni ne forgesu indiki la nomon de la gazeto, la eldonatan partion (institucio, uzino), aperlokon, distrikton (aŭ subdistrikton), daton, paĝon.
Kvankam ĝenerale mankas gravaj eraroj en la artikoloj, oni tamen ĉiam kontrolu, por ke estu evitataj la nomoj „artefarita lingvo", „helplingvo" kaj anstataŭ tio estu uzataj „internacia planlingvo Esperanto" aŭ „internacia lingvo Esperanto". Kunmetis Brunhilde kaj Werner Pfennig

---

Hungario atendas vin ankaŭ en 1983

Kvankam okazos la 68-a Universala Kongreso de Esperanto en 1983 en Budapeŝto, Turisma Komisiono de Hungara Esperanto Asocio havas ankaŭ aliajn ofertojn por la esperantistaro de la tuta mondo.

Valoras viziti kaj vidi Hungarion!

La Esperanto-aranĝoj donas dum la tuta jaro karakterizan etoson al la hungara Esperanto-movado.
Elektu el ili!

1. SEMAJNO DE INTERNACIA AMIKECO SIA '83

Dato: 1983-02-25/27 Loko: Pécs
Organizanto: Teritoria Komitato de HEA
7601 Pécs Pk. 2.
Aliĝdato: 1983-01-25.

En la dumiljara urbo tradicie estas aranĝita la amika renkonto por konatiĝi kun la urbo, havigi novajn esperantistajn geamikojn kaj amuziĝi en la Esperanto-balo.

2. INTERNACIA RENKONTO DE ESPERANTO-TEATROJ

Dato: 1983-03-18/27 Loko: Budapest
Organizanto: Hungara Esperanto-Asocio
H-1368 Budapest Pk. 193
Aliĝdato: 1983-03-04.

La Esperanto Teatra Renkonto donas trarigardon de diversaj Esperanto-teatraĵoj prezentitaj pere de diversnaciaj Esperanto-teatraj teamoj. Dum la 10-taga periodo estas ankaŭ eble ĝui la belecon de nia ĉefurbo kaj renkontiĝi en internacia societo. La pasintjara sukceso de la Renkonto instigis la organizantojn fari ĝin tradicia.

3. JUNULARA ESPERANTO-RENKONTO JER '83

Dato: 1983-04-02/04 Loko: Kaposvár
Organizanto: Junulara Komisiono de HEA
H-1368 Budapest Pk. 193.
Aliĝdato: 1983-03-01.

La renkonto de esperantista junularo konsistas el diversaj distraj programeroj, el kunsidoj de Junulara Komisiono kaj de aliaj fakaj sekcioj, folkloraj programoj kaj diskovesperoj vigligas la atmosferon.

4. ZAMENHOF INTERNACIA PACMARŜO ZIP '83

Dato: 1983-05-06/08 Loko: Zebegény
Organizanto: Budapeŝta Komitato kaj
Peŝt-Departementa Komitato de HEA
Koresponda adreso:
Budapeŝta Komitato de Hungara Esperanto-Asocio
H-1443 Budapest Pk. 153
Aliĝdato: 1983-04-15

Renkonto por naturamantoj en montaro Börzsöny, Perpieda ekskurso al la Zamenhof-elvidejo. Kulturaj programoj, amika vespero, bivakfajro.

5. **16-a PIONIRA INTERNACIA TENDARO PIT**

Dato: 2 semajnoj en julio Loko: Pionira urbo Zánka apud Balatono
Organizanto: Teritoria Komitato de HEA
H-7601 Pécs Pk. 2.
Aliĝdato: 1983-01-30.
Eblas partopreni nur por infanoj (pioniroj) 10—13 jaraj, kiuj parolas Esperanton. Feriado, pionira disciplino, konversacioj pri diversaj temoj, tendarfajro, internaciaj vesperoj, sportaj ludoj ktp.

6. **16-a INTERNACIA RENKONTO NATURAMIKA. IREN**

Dato: 1983-07-20/29 Loko: Abaliget-Pécs
Organizanto: Teritoria Komitato de HEA
H-7601 Pécs Pk. 2.
Aliĝdato: 1983-06-20.
Inter montoj en agrabla kampadejo rezervita por esperantistoj okazos la renkonto: Ĉiutage gimnastiko, lingvokursoj, ekskursoj perpiedaj kaj peraŭtobusaj. Vizito de stalagmita groto kaj kuracbanejo. Interkona vespero, folklor -prezentadoj, ekspozicioj, konkursoj, tendarfajro, ĉifona balo ktp. Bona familia etoso.

7. **Somera ESPERANTO KURSOJ EN LINGVOLABORATORIO SEKEL '83**

Dato: 1983-08-06/16 Loko: Szombathely
Organizanto: Departementa Komitato de HEA en Vas
H-9701 Szombathely Pk. 45.
Aliĝdato: 1983-06-15.
Altnivela instruado en lingvolaboratorio, aparte por komencantoj kaj por progresantoj. Vespere folkloraj kaj amuzaj programoj. Ekskursoj al la proksimaj lokoj de la departemento.

8. **SOMERA ESPERANTO-LERNEJO EN EGER SELE '83**

Dato: 1983-08-07/17 Loko: Eger
Organizanto: Departementa Komitato de HEA en Heves
H-3301 Eger Pk. 105.
Aliĝdato: 1983-06-15.
Internacia Esperanto-kurso laŭ aprobita programo de UEA por komencantoj kaj progresantoj. Krome ekskursoj perpiedaj kaj peraŭtobusaj al la pitoreska ĉirkaŭaĵo de la urbo, vizito de historiaj memoraĵoj, vingustumado en la keloj de fama „Matra-montara vinregiono", prelegoj, amuzaj- kaj dancvesperoj.

9. **13-a VINTRA ESPERANTISTA FERIO VEF '83**

Dato: 1983-12-28/1984-01-02 Loko: Budapest
Organizanto: Budapeŝta Komitato de HEA
H-1443 Budapest Pk. 153.
Aliĝdato: 1983-11-30.
Tradicia jarfina renkonto de esperantistoj, urborigardo en Budapeŝto, ekskursoj province, ekspozicioj, sciencpopularigaj seminarioj, teatraj, kulturaj kaj amuzaj vesperoj allogas la gastojn. La partoprenantoj adiaŭas la jaron en Esperanto-medio en la kadro de Internacia Silvestra Balo.
Individuaj interesiĝantoj aliĝu rekte ĉe la organiza adreso de la opaj aranĝoj.
Grupoj povas aliĝi ĉe ESPERANTO-SEKCIO DE VOJAĜOFICEJO EXPRESS
Budapest V.
Szabadság tér 16.
H-1051

VI-a INTERNACIA TURISMA RENKONTIGO DE ESPERANTISTOJ EN ERCMONTARO

okazonta 23-an — 28-an de junio 1983 en turisma loĝejo „BESEDA" — Nové Hamry
E l l a p r o g r a m o:
Alloga turisma migrado en Ercmontaro/tri tuttagaj piedekskursoj en pitoreska regiono apud Karlovy Vary. Tuttaga vizito de la mondfama banejurbo Karlovy Vary — Banado en termala naĝejo
Abunda kaj gaja kultura programo
Partoprenkotizo por ĈSSR-civitanoj ... Kĉs 500,—/pagota per poŝtpagilo.
Partoprenkotizo por eksterlandanoj ... Kĉs 550,—/pagebla ĉe la alveno.
Alveno en Karlovy Vary necesa ĝis la 12-a horo ĵaude la 23-an de junio 1983 por ĝustatempa ŝanĝo de la ĉekoj. Poste akompanata forveturo al N. Hamry Bonvolu tuj sendi vian aliĝilon — senescepta limdato por aliĝo kaj likvido la 1-an de majo 1983.
Ĉiu aliĝinto ricevos konfirmilon
Informas — aliĝilojn akceptas — konfirmas:
Rudolf Eichler, DDR — 9430 SCHWARZENBERG, Hermann-Matern-Straße 21, GDR

Fahrten mit dem Reisebüro in die ČSSR

Das tschechische Reisebüro REKREA bietet auf der Grundlage eines Vertrages mit CEA Esperanto-Fahrten an, für die man sich über die Partnerorganisationen in den sozialistischen Ländern anmelden kann. Falls sich genügend Interessenten melden, vermittelt auch das Reisebüro der DDR diese Fahrten. Es handelt sich um zwei Fahrten:

1. Esperantista Kultura Festivalo, 8. bis 12. 9. 1983. Das Programm sieht vor: 8. 9. Anreise in Prag und Übernachtung in einem Kategorie-B-Hotel. 9. 9. 83 Stadtrundfahrt durch Prag, Fahrt nach Opava. 10. und 11. 9. 83 Teilnahme am Kulturfestival das dem tschechischen Dichter Petr Bezruĉ gewidmet ist (Musikprogramme, Rezitation, Theater, Tanzveranstaltungen). 12. 9.: Besuch der Gebirgsregion von Nordmähren. Preis 600—800 Mark.
2. Sommer-Esperanto-Schule in Lanĉov am Vranov-Stausee, 3.—16. 7. 1983. 1. 7. Ankunft in Prag und Übernachtung. 2. 7. Rundfahrt durch Prag und Weiterfahrt nach Brno und Lanĉov. 3.—16. 7. Teilnahme am Esperanto-Sommerlager (Esperanto-Kurse in 3 Stufen), reichhaltiges touristisches und kulturelles Programm. Preis 800—1000 Mark.

Alle Interessenten melden sich spätestens bis zum 1. 3. 1983 beim Esperanto-Verband im Kulturbund der DDR (1080 Berlin, Charlottenstraße 60), der die Gruppen zusammenstellt.

Somera Esperanto-Tendaro en Lanĉov

La tradiciaj Someraj Esperanto-Tendaroj (SET) en Ĉeĥoslovakio dum tri jardekoj gravan kontribuon donis al la movado enlanda sed ankaŭ internacia. La ĉeĥoslovaka Esperanto-junularo, aktive aganta ekde la jaro 1950, serĉis novajn laborkampojn kaj novajn metodojn por gajni freŝajn junajn fortojn por la movado. Unu el la nove naskiĝintaj ideoj estis tiu pri la Someraj Esperanto-Tendaroj. La tendaro, finance malmultekosta kaj tial alirebla por junularo, respondis plene al la gejunula romantika vivo en gesamideana medio, meze de libera naturo kun alloga kaj interesa programo.

Dum sia longjara ekzisto la tendaroj okazis en diversaj lokoj de ĈSSR, sed la plej oportuna montriĝis la ĉarma ĉirkaŭaĵo de la barajlago Vranov en suda Moravio. Ekde la jaro 1958 la tendaro definitive estis lokigita proksime de la vilaĝo Lanĉov, kie estis dum postaj jaroj finkonstruita necesa bazo garantianta komfortan kaj agrablan restadon en naturo kaj ankaŭ sufiĉan efikon instruan kaj edukan: granda kabano kun kuirejo, kabano por komunaj programoj dum la tempo pluvovetera, romantikaj tendoj kaj vico da etaj 4-litaj kabanetoj kaj, kompreneble, ankaŭ sufiĉa higienaa ekipaĵo.

La Someraj Esperanto-Tendaroj en Lanĉov tiel ekokupis gravan lokon en la konscio de la esperantistaro, sed ankaŭ de vasta publiko en ĈSSR. Tion dokumentas plej konvinke la nombro de partoprenintoj, nome dum 30 jaroj pli ol 6000 personoj.

La tendaroj estas dekomence antaŭ ĉio lernejo de Esperanto. La studprogramo, al kiu estas dediĉita ĉiutaga antaŭtagmezo, enhavas jenajn fakojn: gramatiko, literaturo, historio de la lingvo kaj movado. Ĉiutage estas unu horo dediĉata al kantado, por ke la partoprenantoj de SET kapablu kontribui al kunvenaj amuzprogramoj en siaj kluboj. En supera kurso oni konatiĝas ankaŭ kun la plej konvenaj instrumetodoj, oni ne forgesas eĉ la fundamentajn pedagogiajn kaj metodologiajn sciojn. Por ĉiuj tendaranoj estas prezentataj ankaŭ kelkaj organizaj lecionoj por ke ili konatiĝu kun la plej sukcesaj labormetodoj de la por- kaj peresperanta laboro en junularaj grupoj. La partoprenantoj povas elekti el kvar kursoj: A-elementa, B-progresiga, C-konversacia kaj D-porinstruista. En ĉiu kurso estas instruata gramatiko kaj historio en adekvata amplekso. Fine de ĉiu tendara etapo okazas la ekzamenoj kaj ĉiu frekventinto ricevas diplomon kun indiko pri finstudita kurso kaj resuma noto. Al lingva perfektigo de ĉiuj tendaranoj oni klopodas eluzi ankaŭ la tempon post la instruado Unue oni stimulas ĉiujn tendaranojn paroli nur Esperante. Kun eksterlandaj ceestantoj estas organizataj publikaj diskutoj kun tuja interpretado. Ĉe bivakfajroj estas prezentataj programeroj en Esperanto. En Esperanto oni ankaŭ faras ĉiujn gravajn organizajn informojn. Nedisigebla parto de la tendara vivo estas, kompreneble, diversaj amuzaj programoj, sportaj konkursoj, banado en la barajlago. Al la proksimaj vidindaĵoj celas la duontagaj kaj tuttagaj ekskursoj. Ĉio-ĉi kune- la harmonio inter naturo, amika, etoso, interesa programo, bonkvalita instruado forte impresas ĉiun ĉeestinton, kiu post la hejmenreveno neniam forgesas la tempon travivitan en SET.



Zeitschriften abonnierbar

„Budapeŝta Informilo", 10,—; „Bulgara Esperantisto" 15,—; „Esperantisto Slovaka" 5,—; „Starto" 8,—; „Scienca Mondo" 10,—; Bei der Post: „der esperantist", „Hungara Vivo", „Homo kaj Kosmo", „Paco", „Juna amiko" und „Pola Esperantisto".

75 jaroj BEA

La bulgara Esperanto-movado estas tre tradiciriĉa kaj tradicikonscia. Tion mi povis sperti dum la sciencpraktika konferenco „75 jaroj Bulgara Esperanto-Asocio", kiu okazis de 24.—26. 9. 1982 en la unua bulgara ĉefurbo Veliko Tarnovo. Pli ol 100 delegitoj kaj gastoj el ĈSSR, Francio, FRG, GDR, Hispanio, Hungario, Italio, Jugoslavio, Sovetunio, Turkio kolektiĝis, por aŭskulti prelegojn pri la tradicioj kaj la nuntempo de Bulgara Esperanto-Asocio. Kaj tiuj tradicioj estas admirindaj. Gravan rolon ludas la internaciismaj kaj antifaŝistaj proletaj komponentoj.

Kiel reprezentanto de GDREA partoprenis la konferencon d-ro Detlev Blanke. Li prelegis pri la tradicioj de la laborist-esperantistaj ligoj inter Germanio kaj Bulgario dum la 20aj jaroj kaj skizis la kunlaboron dum la lasta jardeko.

Aparta programo gvidis la eksterlandajn gastojn al Polski Trambés (impresa parenkontiĝo kun la loĝantaro), Dolna Orjahovica (inaŭguro de memorplato por bulgara Esperanto-pioniro) kaj plue i. a. al Gabrovo, Plovdiv kaj Sofio. Ĉie la gastojn bulgaraj esperantistoj renkontis kun granda sincera simpatio.

La prelegoj de la konferenco eldoniĝos libroforme. Tre utila konferenco, imitinda ekzemplo.

D. Blanke

Internacia Esperanto-Kursejo: Pisanica

En la Esperanto-movado la okazigo de internaciaj kursoj por lernado de la lingvo certe estas kutima afero. Sed ankoraŭ ne kutima estas, ke landa asocio disponas pri propra moderna kursejo, kiu ekskluzive estas disponigata al tiu celo. Bulgara Esperanto-Asocio havas tiun avantaĝon, la Internacia Esperanto-Kursejo (IEK) en la vilaĝo Pisanica ĉe Smoljan estas unika. Granda moderna konstruaĵo en eble 50-kapa vilaĝeto, meze en la belega Rodopi-montaro, tie, kie Orfeo serĉis sian Eŭridikon. La kursejo, situanta en alteco de 1 700 metroj, finkonstruiĝis antaŭ kelkaj jaroj sed nur 1982 ekfunkciadis. Ĝi entenas ĉambroin (2-, 3-, 4- kaj 6-litajn) kun entute 200 litoj. La ĉambroj havas sanitaran ĉelon kun duŝo (varma kaj malvarma akvo). La tuta domo estas ekipita kun modernaj mebloj, disponas pri klasĉambroj, biblioteko, manĝsalono, dancsalono kaj aliaj ejoj. Ĉiu ĉambro havas balkonon, grava por tiu sunoriĉa regiono. Spertaj kursgvidantoj ofertas kursojn en diversaj ŝtupoj, ĝenerale antaŭtagmeze, eĉ en kabineto kun magnetofonbendaj aparatoj.

La posttagmezo estas dediĉita al turismo, abunde praktikebla en tiu fabele bela regiono. Dank' al la administrejo de IEK en Sofio mi povis propraokule konvinkiĝi — jen estas unika entrepreno de la movado tutmonde utiligebla. Necesas uzi kaj subteni ĝin. La mastroj de la domo rakontis pri planoj: Oni konstruadas modernan straton de Smoljan al la vilaĝeto. Jam komenciĝis la laboroj por du sportejoj. Ankaŭ skilifto estas planata. Iom turismemaj kursanoj facile atingos la 2 000 metrojn altan monton „Esperanto". La nomo devenas el la tempo antaŭ la militfino, kiam partizanoj en tiu regiono lernis Esperanton. En Bulgario ne malofta fenomeno. La prezoj por partopreno en la kursoj, kiuj daŭras ĉiam dum du semajnoj, estas moderaj: ĉirkaŭ 200 levoj, depende de la loĝkategorio (plena pensiono kun loĝado, manĝado, instruado kaj programo).

En la proksimeco de la arbaroriĉa folklore tre tradicia regiono troviĝas la fame konata vintra ripozejo Pamporovo. Ankaŭ Smoljan valoras viziton. Moderna kaj samtempe antikva urbo.

Kiu volas kombini lernadon de Esperanto (aŭ kvalifikiĝon en la lingvo) kun turismado en puraera bela pejzaĝo, tiu vizitu Pisanican.

Informojn oni ricevas ĉe: Internacia Esperanto-Kursejo. BG-1505-Sofio, Str. Kutlovica 25

Internaciaj Esperanto-kursoj en Albena/Bulgario

Jam kvar jarojn funkcias Internacia Esperanto-kursejo en Albena ĉe la bordo de la Nigra Maro.

Dum la monato septembro 1982 ni partoprenis dusemajnan kurson tie. Kutime okazas po tri lernohoroj tage. Oni povas elekti inter kvar diversaj niveloj, kompreneble tiu unuavice dependas de la strukturo de la aliĝintaro, kaj do eĉ povas okazi, ke oni ne trovas konvenan nivelon (kiel okazis al mi).

La partoprenintaro konsistis el geesperantistoj el kvin landoj; la plejmulto venis el Pollando, kio jam estas tradicio kaj substrekas la bonajn rilatojn inter la pola kaj bulgara Esperanto-movadoj.

Kiel sola germano kaj sekve ne povinte krokodili, mi tre bedaŭris, ke inter la polaj gesamideanoj ne estis pli da bonaj lingvosciantoj. Sed jam nur pro la belega pejzaĝo rekomendindas partopreno en ĉi tiu kurso. Preskaŭ senfina plaĝo, konstanta sunbrilo, renkontejo de maro, arbaro kaj montaro.

Ekskursoj estis organizitaj al Varna, Balĉik, Tolbuhin kaj Nesebar kaj donis pliajn profundajn impresojn pri la bela lando Bulgario. Plej multe al mi plaĉis Nesebar, tiu ĉi loko vere valoras la penon entrepreni sufiĉe streĉigan tutta-

gan vojaĝon. Al floramantoj mi devas rekomendi veturon al Balĉik, la ĝardeno de la iama rumana reĝino Maria vere povas veki entuziasmon.

Kompreneble ankaŭ ne mankis en la programo interkonatiĝa kaj adiaŭa vesperoj.

Certe estus dezirinde, ke pli da GDR-anoj uzu tiujn ĉi eblecojn. Pro la sufiĉe altaj kostoj tio verŝajne restos nura deziro, almenaŭ se oni pensas pri gejunuloj.

Ralf Janke

Informojn pri la kursejo donas: Internacia Esperanto-Kursejo, 1505 Sofio, Str. Kutlovica 25

Čapek's Erzählungen erhältlich

Die berühmten Erzählungen von Karel Čapek „Erzählungen aus der einen und der anderen Tasche" erschienen auch in der Esperanto-Übersetzung („Rakontoj el unua poŝo, kaj rakontoj el la dua poŝo"), herausgegeben vom Tschechischen Esperanto-Verband, Prag 1980, 290 S., illustriert. Dieser Titel kann von jeder internationalen Buchhandlung in der Bezirkshauptstadt bestellt werden und wird ca. 10 M kosten. Bei der Bestellung geben Sie als Quelle an: „Tschechische Bücher im Druck", Nr. 11—12/1981, (Artia, Prag), Titel-Nr. 39/XI-XII/81.

Im Katalog heißt es: „Karel Čapek ist durch seine Werke ‚RUR', ‚Die weiße Krankheit', ‚Krakatit' weltbekannt. Er schuf z. B. das Wort Roboter, das schließlich von allen Sprachen übernommen wurde. Die Erzählungen dieses Bandes sind reizend, erfüllt von Spannung. Die Übersetzung ist ausgezeichnet."

Beim Zentralvorstand sind zwei weitere tschechische Titel erhältlich:

— „Meze de Eŭropo", illustriert, Prag 1980

„Es ist eine interessante, wenngleich kurzgefaßte Abhandlung über die Geschichte des tschechischen und slowakischen Volkes von den Anfängen der Besiedlung bis zur Gegenwart. Unterstrichen ist die Rolle und Bedeutung des tschechischen Staates zur Zeit der Regierung König Karls IV., des römischen Kaisers."

— Sileziaj Kantoj, 121 S.

„Die Übersetzung der Gedichtsammlung von Petr Bezruĉ ist zartfühlend, so wie es der Inhalt verlangt, und gibt Inhalt und Musikalität der Verse verständlich wieder."

Naŭa kongreso de AE SSR

La naŭa kongreso de AE SSR okazos en la tagoj de 15.—17. 7. 83 en Žilina. La kongresanoj loĝos en Studenta hejmo de Trafika altlernejo nur 400 metrojn de kongresejo — Domo de Sindikatoj. Eblas ankaŭ veturi per aŭtobuso. Krom ĝenerala kongresa programo estas antaŭvidataj kultura kaj amuza vesperoj kaj kunsidoj de asociaj sekcioj.

La partoprenkotizo estas 240,— Kčs por enlandanoj, eksterlandanoj kaj neasocianoj pagas 300,— Kčs. Inkluzivas manĝaĵojn, loĝadon kaj kongreselspezojn.

Informojn kaj aliĝilojn petu ĉe Ladislav Hanzel, Trieda Obráncov mieru 25, 010 01 Žilina.

Intensa Esperanto-kurso

Dum la bela monato majo 10.—15. 5. 1982 okazis unusemajna Esperanto-kurso por gejunuloj en la vilaĝeto Uetz (elp. Itc) apud Potsdam. Kunvenis proksimume 35 gejunuloj el la respubliko.

La kurson kiel jam pasintjare gvidis Stano Marĉek, prezidanto de la junaj esperantistoj en Slovakio. Li instruis rektmetode kaj tiel devigis ankaŭ la komencantojn tuj buŝe ekzerci la lingvon. Helpe de sonkasedoj kaj afiŝoj Stano praktikis sian aŭdo-vidan Esperanto-kurson kaj tiel sukcesis atingi rimarkindajn sukcesojn kaj ĉe la komencantoj kaj ĉe la progresintoj. Sed kompreneble oni ne nur lernis, ekzercis kaj aŭskultis lecionojn dum la tuta tago. Eblis kegloludado, tabloteniso; kelkaj kuraĝuloj eĉ banis sin en proksima lago, kvankam la akvotemperaturoj probable ne tiel agrablis.

La organizintoj intencas daŭrigi tiujn kursojn en la sekvaj jaroj, estonte eble kun pli da partoprenantoj ankaŭ el eksterlando.

Tiel povus esti kreata la reala bazo por la organizado de vere altnivelaj internaciskalaj kursoj en GDR.

Ralf Janke



Neueste Informationen über Esperanto-Kongresse

Es besteht noch die Möglichkeit, sich beim Esperanto-Verband zur Teilnahme am 68. Esperanto-Weltkongreß (31. 7.—6. 8. 83) und 39. Jugend-Kongreß (23.—30. 7. 83) anzumelden. Inzwischen sind die Reisebüro-Preise bekannt. Weltkongreß in Budapest: a) individuelle Anreise, 1500,—; b) Flug, 1800,—; c) Platzkartenwagen, 1. Kl., 1600,—; d) Schlafwagen, 2. Kl., 1700,—. Für den Jugendkongreß in Debrecen beträgt der Gesamtteilnehmerpreis a) indiv. Anreise 600,—; b) Bahnanreise 800,—.

Veturu al GDR!

SEFT '82

Ĉi-jare la jam tradician Someran Esperantistan Familian Tendaron vizitis aŭ partoprenis entute 96 personoj el 5 landoj (Bulgario, ĈSSR, GDR, Hungario, Pollando), kiuj loĝis en 31 tendoj. La aĝo de la SEFT-anoj estis inter 1—75 jaroj. Plejmultis familioj, sekvis junularo, pensiuloj kaj infanoj, do bona miksaĵo inter ĉiuj generacioj. La programo konsistis el multaj migradoj, banado, fiŝhokado. Elstaris interkonatiĝa vespero, aŭtomobila ekskurso al Boizenburg, ŝipekskurso al Lychen-Fürstenberg kaj bonega adiaŭa vespero. Krome oni povis aŭskulti kelkajn prelegojn, i. a. de R. Burmeister (Esperanto en filatelio), Laszlo Erki el Hungario (Vojaĝo per Esperanto tra Jugoslavio kaj Italio), W. Pfennig (SEFT 1978—1982), Zoltan Szabo el Hungario (Hungara muziko de mezepoko ĝis hodiaŭ), D. Blanke (67a UK 1982). Rikoltis admiron la danco sur fajro de Pejo Peev el Bulgario.

SEFT 1983 okazos de 13a—20a de aŭgusto 1983 denove sur tendejo C-86 ĉe Feldberg/Thomsdorf. GDR-anoj nepre aliĝu jam januare pere de Campingplatzvermittlung, 2060 Waren, Am Kietz 14. Eksterlandanoj kaj ĉiuj aliaj interesuloj petu informojn de Werner Pfennig, 2000 Neubrandenburg, Leibnizstr. 5/67.

IREBIK '83

5. Internacia Renkontiĝo de Esperantistoj ĉe Berlin (GDR) en la Interkampadejo Krossinsee („IREBIK"), 2. — 16. de sept. 1983

Ankaŭ 1983 okazos la jam iom konata internacia aranĝo „IREBIK" sur moderna internacia kampadejo Krossinsee ĉe Berlin. IREBIK celas doni al siaj partoprenantoj la eblecon

— altigi sian lingvan nivelon,

— konatiĝi kun la ĉefurbo de GDR, Berlin kaj ties belega arbaroriĉa kaj multlaga ĉirkaŭaĵo,

— doni eblecon ferii kaj ripozi en internacia medio.

Antaŭtagmeze oni ofertos lingvan kurson, posttagmeze kaj vespere estas kulturaj aranĝoj, ekskursoj, seminarioj, prelegoj k. t. p. 4 tagoj estas programliberaj.

La partoprenontoj loĝos en malgrandaj domoj, kiuj troviĝas sur la tereno de la kampadejo „Intercamping", ĉirkaŭataj de arbaro kaj starantaj rekte ĉe la bordo de la belega „Krossin"-lago. En ĉiu dometo estas 4 ĉambroj kun po 3 litoj.

La partoprenontoj mem devas zorgi pri la maten- kaj vespermanĝaĵoj dum la tuta restado en la kampadejo kaj krome ankaŭ por la tagmanĝaĵoj je la alveno- kaj forveturo-tagoj.

La partoprenkotizoj sumiĝas je 250,— markoj por GDR-anoj, 300,— markoj por eksterlandanoj.

Per tiuj kotizoj estas kompensitaj:

— 12-foja tranoktado,

— 10-foja tagmanĝado (escepte de la 19. kaj 15. de sept.) kaj

— kostoj por aranĝoj (dum la laŭ plano pasontaj tagoj).

La nombro de la disponeblaj litoj estas limigita!

Sendu senprokraste (limdato: 31a de junio 1983!) aliĝilon al: Esperanto-Asocio en Kulturligo de GDR, Distrikta Estraro Berlin, 1020 Berlin, Breite Str. 35—36.

Ĝis la sama limdato transpagu la partoprenkotizojn al: Kulturbund der DDR, Bezirkssekretariat Berlin, 1020 Berlin, Breite Str. 35—36, Konto ĉe „Berliner Stadtkontor", n-ro 6651-39-46 (signalvortoj: „Esperanto Krossinsee")

La kvitancon pri transpago de la partoprenkotizoj nepre kunportu al la aranĝo!

Eksterlandaj partoprenontoj, kiuj ne trovas eblecon transpagi la partoprenkotizojn, estas rajtigitaj pagi surloke tuj post alveno.

4a IREBIK

Jam la 4an fajon esperantistoj el kelkaj landoj (Bulgario, ĈSSR, GDR, Hungario kaj Rumanio) renkontiĝis en la internacia kampadejo Krossinsee ĉe Berlin kaj sekvis la kurson de E. Tvarožek el ĈSSR respektive partoprenis interesan turisman programon. Tiu **I**nternacia **R**enkontiĝo de **E**sperantistoj ĉe **B**erlin sur la **I**nternacia **K**ampadejo okazis de 12a ĝis 24a de septembro 1982.

Skribu al Stralsund!

En nia urbo Stralsund estis fondita la unua Esperanto-grupo en „Domo de Junaj Pioniroj". Por montri la multflankajn eblecojn per Esperanto ni petas ĉiujn Esperanto-organizaĵojn kaj ankaŭ unuopajn esperantistojn en la socialistaj ŝtatoj sendi al ni leterojn, bk. kaj ankaŭ esperantaĵojn por letervesperoj kaj ankaŭ ekspozicioj. Ĉiu alsendo estos respondita. Nia adreso: Haus der Pioniere, 2300 Stralsund, Bielkenhagen 5, GDR.

KORESPONDDEZIROJ

Britio

Junulo, 16., dez. kor. kun esperantisto el GDR: C. L. Court, 22B Loffs Meadow, **Northchapel,** Petworth, West Sussex, GU28 9HN

ČSSR

Juraj Švantner, Ku amfiteatru 1, **080 01 Prešov,** (21j.) dez. kor. tutmonde pri muziko, filmo, turismo, sporto, geografio, fotografio, kol. bk, suvenirojn, gazetojn, gramofondiskojn

Pensiulino 58j. **dez.** kor. pri fremdaj lingvoj, kol. bk k. pupojn en naciaj kostumoj Helena Hrudková, Poštova schranka 20, **96 232 Sliaĉ-kūpele**

Dommastrino 40j. dez. kor. kol. bk: Magda Medve, Zlatý Potok, blok 8, **96 231 Zvolen**

GDR

Irene Wachs, **5600 Leinefelde**, A.-Bebel-Str. 21 (31j.) dez. kor. tutmonde pri lingvoj, kuirreceptoj, esperantaĵoj

Kuracisto dez. kor. p. ĉ. t.: d-ro Johannes Werner, **9430 Schwarzenberg,** August-Bebel-Str. 22

Oficistino dez. kor. p. ĉ. t.: Brigitte Kressig, **9430 Schwarzenberg,** Albert-Höhnel-Str. 5

Flegistino dez. kor.: Erika Pechstein, **9436 Erlabrunn,** Am Waldeck 15

Libropresisto dez. kor.: Frank Schmidt, **9406 Lauter,** Ernst-Schneller-Str. 22 b. Krempel

Flegistino dez. kor. pri turismo: Silvia Bendiks, **9430 Schwarzenberg,** Wilhelm-Pieck-Ring 50

Flegistino/oficistino dez. kor., kol. bk: Helga Schimpke, **9430 Schwarzenberg,** Hermann-Matern-Str. 1

Viclernejestro/sportinstruisto dez. kor.: Detlev Motz, **9437 Grünhain,** Heinrich-Schein-Str. 9, PSF 133

Inĝeniero dez. kor.: Thomas Thoß, **9437 Grünhain,** Zwönitzer Str. 51

Anoj de nova E-kurso dez. kor. tutmonde. Komuna adreso: Esperanto-kurso, **9700 Auerbach,** Altmarkt 4

Hungario

Instruistino 26j. dez. kor. kun geesp. el GDR (26-35j.): Erika Varkoly, **3900 Szerencs,** Szechenyi ut. 43

Komencanto, invalido 28j. dez. kor. kun geesperantistoj el GDR p. ĉ. t., kol. kolorajn ĵurnalojn: László Bagó, **5700 Gyula**, Aprilis 4, Tér 8

Mihály Szekeres, **6900 Makó,** Fútö u. 1/a, dez. kor. tutmonde, kol. pk.

Soveta Unio

Peter Vdovica, str. Parĥomenko 27, **Popasnaja-4,** Vorošilovgradskaja oblast, dez. kor. tutmonde, kol. pm, bk, esperantaĵojn, emblemojn.

Aleksander Gladysch, **343 217 Slavjansk 17,** Doneckaja obl., Per Silikantyi 12, dez. kor. kun geesp. el GDR

Vladimir Koĉura, **255 740 Kijerskaja obl.** Borodjanskij rajon, Nemešajevo str. Juĵnaja 50-8, dez. kor. tutmonde p. ĉ. t.

Inĝeniero, 31., dez. kor. kun germ. esp. pri lingvo, literaturo: Sergej B. Ĵukovskij, **690 002 Vladivostok-2,** av. Ostrjakova, 9-66

Instruisto, 28j., dez. kor. tutmonde: Januŝka Martynas, **235 500 Mažeikiai,** Naftininky g. 10—27, Litovio

Instruisto de E-rondo dez. kor. kun Japanio, Novzelando, Aŭstralio, Indonezio, Hindujo, afrikaj landoj k okcidenta Eŭropo: Lukoševiĉius Kazimiras, Utenos raj., **234 900 Saldutiŝkis,** Litovio

Genadij Motĉev, Berislavsnij raj., **326 866 Ĥersonsnaja obl.,** dez. kor. kol. bk, insignojn, librojn

Herausgeber: Kulturbund der DDR
Esperanto-Verband

Redaktion: 1080 Berlin, Charlottenstr. 60

Fernruf: 2 20 29 91

Verantw. Redakteur: Dr. Detlev Blanke. Redaktionskommission: Hans Heinel, Werner Pfennig, Rudolf Hahlbohm, Ludwig Schödl. – Veröffentlicht unter der Lizenz-Nr. 648 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates der DDR. – Erscheinungsweise: 6mal im Jahr. Preis pro Einzelheft 30 Pf.

Druck: Druckwerkstätte Glauchau

Artikel-Nr. (EDV) 7928 III-12-8 58